



Zeitung für Eberstadt, Mühlthal
Bessungen und Heimstättensiedlung

Auflage: 45.000 Exemplare

Lokalanzeiger

13. Oktober 2006 • 16. Jg. • Ausgabe 19

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Eberstadt
**Jubiläums-Vogelschau
der Vogelfreunde** 3

Eberstadt
**Grünen Ortsverband
feierte 10-jähriges** 3

Darmstadt
**„Heiner mit Herz“
ausgezeichnet** 4

Mühlthal
**Großübung im
Lohbergtunnel** 8



Sonderseiten

**Rundumversorgung
für Senioren** 4+5

Nächste Ausgabe

27. Oktober 2006

Redaktionsschluß

23. Oktober 2006

Anzeigenschluß

20. Oktober 2006



Ehren- und Familienabend

EBERSTADT (ng). Zum traditionellen Ehren- und Familienabend lädt der Gesangsverein Germania 1894 Eberstadt am 28. Oktober um 20 Uhr in den Ernst-Ludwig-Saal ein. Den Gästen wird Gelegenheit geboten den musikalischen Stellenwert der Chöre unter Dirigent Martin Ludwig zu begutachten, und sie sind dabei, wenn langjährige und verdiente Mitglieder vom Verein und vom Hessischen Sängerbund geehrt und ausgezeichnet werden. Tanz- und Unterhaltungsmusik bestimmen den weiteren Verlauf des Abends. Alle Mitglieder und Freunde der Germania sind herzlich eingeladen, Gäste sind willkommen.

Energieberatung im Rathaus

MÜHLTAL (hf). Am 18. Oktober berät das regionale Energieunternehmen Entega seine Kunden von 15 bis 18 Uhr im Mühlthaler Rathaus. Die Energieberater der Entega informieren dort über mögliche Fördermittel für den Umstieg auf Erdgas und über Energiesparmaßnahmen, wie zum Beispiel den Energie- und Strompass. Außerdem stehen sie für Fragen rund um die Strom- und Erdgasrechnung, zu Tarifen, Ummeldeformularen und zum kostenlosen Verleih von Strommessgeräten zur Verfügung. „Wir beraten unsere Kunden nahe ihres Heimorts und unterstützen sie mit praktischen Dienstleistungen rund um das Thema Energie“, erläutert Michael Böldcker, Geschäftsführer der Entega. Entega ist jeden dritten Mittwoch im Monat für Kundenanfragen im Rathaus in Mühlthal präsent. Infos gibt es auch im Internet www.entega.de/aktuelles oder unter der Servicenummer 01801368342.

„Lehrreicher“ Eberstädter Grenzgang



IN RICHTUNG PFUNGSTADT machten sich am vergangenen Sonntag (8.) über 130 Eberstädter Grenzgänger auf. Erster Halt war der Pfungstädter Galgen. Hierzu erzählte Ludwig Achenbach Wissenswertes zur Geschichte und zur Gerichtsbarkeit der vergangenen Jahrhunderte. Das heutige Bauwerk wurde 1603 anstelle eines hölzernen Galgens errichtet. Namentlich ist kein Straftäter bekannt, der am dieser Hinrichtungsstätte baumelte. Lediglich über den Posträuber Johann Tobias Kiefer wird berichtet, daß er unter dem Galgen verscharrt wurde – gestorben allerdings schon im Darmstädter Gefängnis an „Läusefraß“. Waldpädagoge Peter Fischer erzählte den Wanderern im Laufe des Grenzgangs von der Entstehung und der früheren Nutzung des Eberstädter Waldes. Nach diesem Ausflug in die Geschichte führte der Weg weiter an der Gemarkungsgrenze und über die Jägerschneise zur Brückenbaustelle an der A5. Zurück in Eberstadt erwartete die Wanderer im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr ein deftiges Gulasch – gestiftet von der Familie Paulus – und beim gemütlichen Plausch ging ein wieder mal gelungener Grenzgang zu Ende. Übrigens sind die Spender für den Schlußrast-Eintopf der nächsten drei Grenzgänge schon jetzt gesichert, verriet Bezirksverwalter Achim Pfeffer dem „Lokalanzeiger“. (Bild: rh)

Kompromißvorschlag heizt Diskussion um die ICE-Strecke Frankfurt – Stuttgart an ICE kommt wieder in Bewegung

(mow). „Nach zwei Jahren Stillstand kam die Bahn auf Darmstadt zu und wollte etwas bewegen“, erklärt Oberbürgermeister Walter Hoffmann (SPD) anfang dieser Woche gegenüber unseren Zeitungen die neue Entwicklung bei der ICE-Trasse zwischen den Frankfurter Flughafen und Stuttgart. „Jetzt gibt es endlich wieder eine Diskussion.“ Ursprünglich plante die Bahn AG die ICE-Trasse zwischen dem Flughafen Frankfurt und Stuttgart – in einer sogenannten „Direttissima“ – entlang der Autobahn im Westen an Darmstadt vorbei zu führen. Ein Vorhaben, daß hessische Landesregierung und Stadt ablehnten. Stattdessen sprachen

sie sich für eine Trassenverlauf über den Darmstädter Hauptbahnhof aus. So beschlossen es auch damals Darmstadt und die lokalen Gebietskörperschaften. Die aktuelle Entwicklung der letzten Woche, die eine sogenannte „Bypass“-Lösung – Hauptstrecke parallel zur Autobahn mit einer zusätzlichen Schleife über Darmstadt – hatte einen Vorlauf im Juni dieses Jahres. In Berlin sprachen Walter Hoffmann, Landrat Alfred Jakoubek (beide SPD), der parlamentarische Staatssekretär und Bundestagsabgeordneten Andreas Storm (CDU), Baustadtrat Dieter Wenzel und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (beide SPD) und Vertretern des hessi-

schen Wirtschaftsministeriums mit Bahnchef Helmut Mehdorn. Die Darmstädter hatten fünf Anliegen: 1. Wäre die Bahn bereit, die Bypass-Variante zu finanzieren? 2. Beide Strecken, Bypass und Haupttrasse müßten gleichzeitig gebaut werden. 3. Es müßte vertraglich abgesichert sein, daß eine bestimmte Anzahl an ICEs über den Hauptbahnhof fahren. 4. Der Güterverkehr darf nicht über den Hauptbahnhof fahren. 5. Die Strecke soll als Flughafenanbindung genutzt werden. Die Bahn, die offensichtlich die Hochgeschwindigkeitstrasse zwischen dem Flughafen und Stuttgart will, signalisierte schließlich Zustimmung zu den fünf

Punkten sowie zum Bypass und stellte bis Ende Oktober eine Planung in Aussicht. Die Bypass-Variante wäre ein Kompromiß, den Politiker in Stadt und Landkreis aber mißtrauisch beäugen und ablehnen, wie Pressemitteilungen zeigen: Der Darmstädter SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz und die Grünen verweisen auf den Koalitionsvertrag, in dem stehe, daß „die Streckenführung [...] ausschließlich über den Darmstädter Hauptbahnhof laufen soll“.

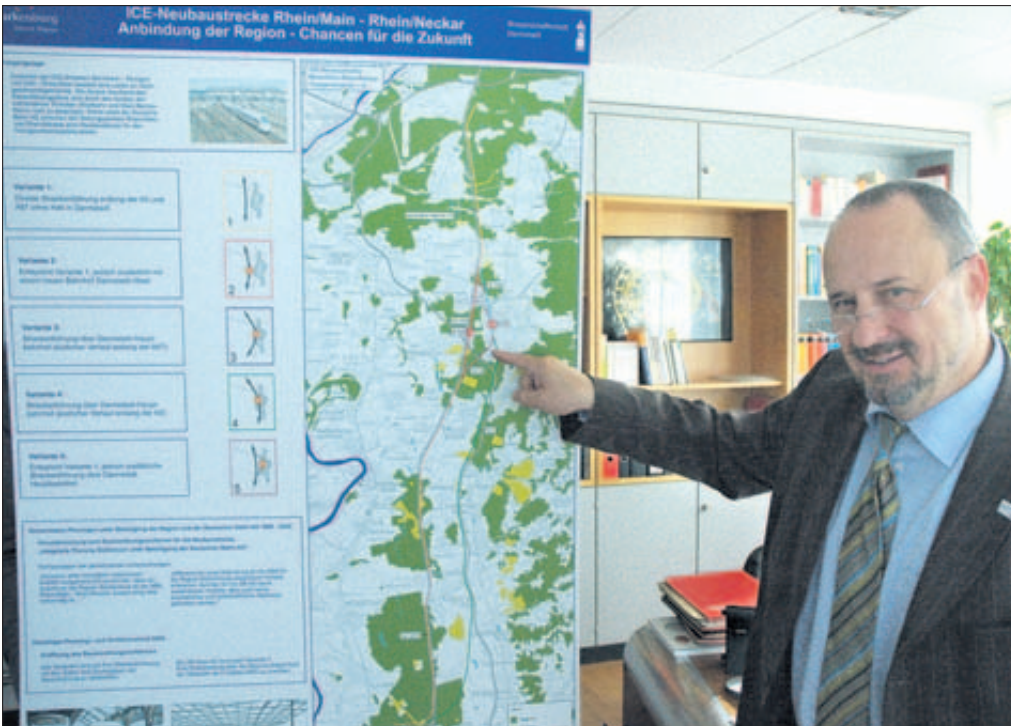
*Wir wissen,
was abgeht.
Sie wissen,
wo's drinsteht!*

Lokalanzeiger

Und Verkehrsdezernent Dieter Wenzel (SPD) hat laut den beiden Fraktionen Bedenken, daß beim Bypass „der Großteil der ICE-Züge an der Stadt vorbeigeführt würde“.

Laut Presseberichten kritisierten auch die Bürgermeister Pfungstadts und Weiterstadts, Horst Baier und Peter Rohrbach, den möglichen Bypass. In Pfungstadt würde ein Erholungsgebiet zerschneiden und Weiterstadt müsse untertunnelt werden. Ein Blick auf die Landkarte legt allerdings nahe, daß die Abzweigungen für den Bypass nur zum kleinsten Teil auf Pfungstädter und Weiterstädter Gemarkung verlaufen. Und die durch Weiterstadt laufende Haupttrasse verläuft bereits in der Planung unterirdisch.

Kommt die Strecke in den Investitionsplan der Bahn für 2007 bis 2011 ist die Finanzierung gesichert. Mit Blick auf die angekündigte Entscheidung der Bahn AG für Ende Oktober sagt Oberbürgermeister Hoffmann: „Darmstadt wartet“.



FÜNF VARIANTEN stehen beim Neubau der ICE-Strecke Frankfurt – Stuttgart zur Diskussion. Die Bahn favorisiert die sogenannte „Direttissima“, bei der die Züge ohne Halt und Zeitverlust an Darmstadt vorbeifahren – für die Region nicht akzeptabel. Eine zweite Variante sieht einen neuen Bahnhof „Darmstadt-West“ vor. Variante Drei und Vier binden den Darmstädter Hauptbahnhof ein, die Strecke soll entlang der A67 bzw. A5 geführt werden. Unser rh-Bild zeigt Oberbürgermeister Walter Hoffmann vor einem Schaubild der verschiedenen Streckenvarianten. Ein möglicher Kompromiß, der die Diskussion nun neu entfacht hat: Der Bypass. Hierbei soll von der Haupt- eine Nebenstrecke über den Darmstädter Bahnhof abgeleitet werden. Oberbürgermeister Walter Hoffmann könnte mit diesem Kompromiss leben – zugestimmt hat er der Variante jedoch nicht. (Zum Bericht) (Bild: rh)

**JIMBAY**
IHR AGENT IM NETZ

Jetzt NEU in EBERSTADT
JIMBAY berät kompetent und bringt Sie ins Netz!
Auf Wunsch auch mit Anschlussservice

 Endlos surfen

 DSL-Grundgebühr

 Endlos telefonieren

 ISDN-Grundgebühr

ins deutsche Festnetz

Komplettpreis: **44,85 €** mtl.

Oberstr. 30
MO,DI,DO,FR 10:00 - 18:30 h
MI und SA 10:00 - 14:00 h
Tel.: 99 29 740



Die Welt ist scharf

Der Sitz Ihrer Brille verschlechtert sich mit der Zeit. Ihre Augen leiden auch. Verpassen Sie nicht den richtigen Augenblick, um Ihre Brille wieder optimal auf Ihre Sehleistung einstellen zu lassen. Gönnen Sie sich eine kostenlose und unverbindliche Inspektion. Für die intensivste Sinneswahrnehmung: Das Sehen. Sie werden überrascht feststellen, daß die Welt schärfer ist, als sie dachten.

Wir sehen uns!

Oberstr. 8 • 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/5 60 76 • Fax: 06151/5916 44
www.beutel.de • kontakt@beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

SCHUH WEISHAAR

Best of the Best

**SAISON-
NEUERÖFFNUNG**

TEXTIL WEISHAAR

Best of the Best

vom 13. Oktober bis 24. November '06

Konkurrenzlos preiswert!
3 Artikel aussuchen – 2 Artikel bezahlen

STOP
3-für-2-
Aktion*
vom 13. Oktober
bis 24. November

**günstigster Artikel*
ist
kostenlos**

STOP
3-für-2-
Aktion*
vom 13. Oktober
bis 24. November

*Von Aktion ausgeschlossen:
Textilien der Firmen Cusid, Expir, Tom Tailor,
Street One, S. Oliver, EDG

64367 Nieder-Ramstadt
Industriestraße 5
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Willkommen zur Vorsorge.

Ohne Voranmeldung. Ohne Praxisgebühr.

Fahrzeug Sicherheits Check mit Zertifikat.
Für alle Volkswagen Pkw.
Fahrzeug Check für 17 wichtige Funktions-
Einheiten Ihres Volkswagen. Ohne Material.
Inklusive Probefahrt.

€ 15,-

Original Bremsflüssigkeitswechsel
inklusive Bremsflüssigkeit.
Für alle Volkswagen Pkw Bj. 2001 und älter.

€ 49,-



**Neumann +
Kappler GmbH**
Ihr Partner in DA-Eberstadt

64297 Darmstadt-Eberstadt, Pfungstädter Str. 65
Telefon 06151/54041-42, Telefax 06151/591305
Mo.-Do. 7.00-17.00 Uhr • Fr. 7.00-15.30 Uhr



Hirt
Hörgeräte



SPORT
MROCZEK



blumenecke
borger



BEL-HEUER



Kinderreise



SANITÄTSHAUS
MÜNCK



Café, Bäckerei & Konditorei
HOFMANN



Spielwaren
Hofmann



FOTOSTUDIO SMITH
Inh. Arthur Schönbein



Günstiger einkaufen in Eberstadt
Info unter www.ebercard.de

BARES GELD SPAREN BEIM EINKAUF IN EBERSTÄDTER GESCHÄFTEN!

Mit der **EberCard** erhalten Sie in zahlreichen Eberstädter Geschäftshäusern günstige Angebote und Rabatte.

Fragen Sie nach der **EberCard** und sparen Sie bares Geld!



GLUMANN
LAGERVERKAUF



ASTRO-SHOP



BEUTEL
Augenoptik



Foto-Plus



Silber & Kunst



Hirt
Augenoptik



VOGELSANG
Schmuck mit Charakter



Reformhaus
Heinze



Kniess
Betten- & Raumausstattung



SHELL STATION
FALK GmbH

Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

ANZEIGE

DIE NEUE HERBSTMODE IN VIELEN FARBEN!



Mode-Shop
Heidelberger Landstr. 231
Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 72 78

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-13.00 Uhr

Selbstbewusst durch bessere Noten!

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer
- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern

0800/19 4 18 08 gebührenfrei
Beratung vor Ort: 15.00 - 17.30 Uhr
Ober-Ramstadt, Hammergasse 7 / 2.OG.
Tel. 06154 - 19 4 18
Pfungstadt, Eberstädter Str.34-36, Tel. 06157- 19 4 18

Jetzt informieren:
Ferienkurse

Vorbereitung auf die
Abschlussprüfung

www.schuelerhilfe.de

Schülerhilfe!

Lokalanzeiger

Zeitung und mehr

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann

- Holzfenster • Kunststofffenster
- Dachausbau • Innenausbau
- alle Schreiner und Glaserarbeiten • auch Reparaturen

K. Waßmann GmbH
Schreinerei-Glaserei
Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 5 52 93



Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst

- Reparaturen • Wartung • Absicherung

HEBERMEHL EISENWAREN

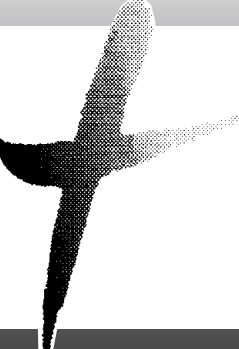
- SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
- SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
- SCHLIESSANLAGEN
- BEFESTIGUNGSTECHNIK

WERKZEUGE, SCHLÖSSER ALLER ART, ...UND VIELES MEHR

Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 0 61 51 / 5 43 84 · Fax 59 49 85



BSD
BUNDESVERBAND
SICHERUNGSTECHNIK
DEUTSCHLAND E.V.



KOLLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

AUS DEN VEREINEN



ZUM 25. MAL fand am 30.9. das Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins Darmstadt-Eberstadt statt. Im herbstlich geschmückten Ernst-Ludwig-Saal wurden bei dieser Gelegenheit auch wieder einige Mitglieder für langjährige Treue ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm der Vorsitzende des Kreisverbandes, Wilfried Kretschmann vor. Im Bild v.l.: Lore Breidenbach (25-jährige Mitgliedschaft), die Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins Gertrud Hassenzahl, Wilfried Kretschmann, Anneliese Achenbach (25-jährige Mitgliedschaft) und der 2. Vorsitzende Franz Huschka. (Bild: hf)

SV Eberstadt Radballturnier
(ng). Am vergangenen Wochenende richtete der SV Erzhausen sein 2. Radball-Einladungsturnier aus. Die jüngsten Radballer konnten in der Anfängerklasse sowie bei den Schülern C (U11) gegeneinander antreten. Um 12 Uhr begann das Turnier für die Neueinsteiger (insgesamt sechs Mannschaften). Für den SV Eberstadt waren Stefanos Kesmires mit Partner Fabian Zadmajid am Start. Die Aufregung war allen Spielern anzumerken, zumal es für viele das erste Turnier überhaupt war. Fabian und Stefanos spielen beide erst knapp ein Jahr Radball und konnten dennoch einen großartigen Erfolg erzielen. Sie wurden Turniersieger in der Anfängerklasse mit vier Siegen und einem Unentschieden. Den zweiten Platz belegte die RSG Ginsheim von dem VC Darmstadt. In der jetzt beginnenden Saison werden beide Spieler in der Schüler B Klasse starten, ihr erster Heimspieltag findet am 15. Oktober in der Halle des SV Eberstadt, Brandenburger Straße, statt. Nach der Siegerehrung der Anfänger begann das Turnier für die Schüler C. Der SV Eberstadt wurde durch Max Dietz und Till Wehner vertreten. Insgesamt waren in dieser Klasse fünf Mannschaften am Start, wobei die Altersunterschiede groß waren. Max und Till mußten sich gegen bis zu zwei Jahre ältere Konkurrenten behaupten. Nach der Vorrunde belegten beide den 3. Tabellenplatz der zum Halbfinale berechnete. Aufgrund eines Kabelbrandes in einer Überlandleitung zwischen Erzhausen und Wixhausen, fiel die Stromversorgung in der Halle aus und das Turnier mußte nach der Vorrunde beendet werden. Ein 3. Platz bei der älteren Konkurrenz kann als großer Erfolg gewertet werden. Die Schüler C beginnen ihre Runde erst im Februar 2007 mit der Bezirksmeisterschaft.

SV Eberstadt schlägt Tabellenführer
(hf). Zum 3. Spieltag in der Hesse-Süd-West erwarteten die Tischtennis-Damen der SV Eberstadt den bis dahin ungeschlagenen und mit Nicole Roskopf verstärkten Tabellenführer TSV Langstadt II. Nach ausgeglichenen Eingangsdoppeln setzten sich Uhrig und Ritsert gegen das vordere TSV-Paar durch und verschafften ihrer Mannschaft nur kurzzeitig einen Vorsprung. Langstadt punktete in den folgenden Einzeln bis zu einer 4:5 Führung,

aber dann hatten die Langstädter Spielerinnen den Eberstädterinnen nichts mehr entgegen zu setzen: Schroll schaffte den Ausgleich zum 5:5, Schwarzer schlug Langstadts Spitzenspielerin Miriam von Nordheim, Uhrig baute die Führung zum 7:5 aus, bevor Ritsert mit ihrem dritten Einzelsieg an diesem Nachmittag den 8:5 Sieg für Eberstadt sicherte. „Wir haben mit diesem Erfolg nicht gerechnet und es sind für uns wertvolle Punkte“ freut sich der Abteilungsleiterin Petra Krannich über den unerwarteten Erfolg der 1.Damenmannschaft.

TV 1876 Eberstadt Skigymnastik
(ng). Ab sofort bietet der TV 1876 Eberstadt samstags von 17 bis 18 Uhr Skigymnastik an. Mit einem Mix aus Herz-Kreislauf-, Muskelkraft- und Beweglichkeitstraining können sich Interessierte für die Skisaison vorbereiten. Jeder der fürs Skifahren fit werden will oder es bleiben möchte kommt



SIEGREICHE TISCHTENNIS-DAMEN. Am 30.9. setzte sich die 1. Damen-Tischtennismannschaft der SV Eberstadt erfolgreich gegen den Tabellenführer vom TSV Langstadt durch. Im Bild v.l.: Kerstin Schroll, Sonja Ritsert, Sonja Uhrig und Monika Schwarzer. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

auf seine Kosten. Das Programm gilt natürlich auch für Nichtskifahrer. Mitgliedschaft im Verein ist nicht nötig. Trainingsort ist die Jahnturnhalle, Eberstadt Marktstraße 7. Alles Weitere vom TVE auch im Internet unter: www.tv-eberstadt.de

Neue Herbstkurse
(ng). Im Herbst bietet der TV 1876 Eberstadt neue Kurse und Workshops an: Entspannung für Kinder ab 30.10. bzw. 2.11., acht Mal, jeweils von 18-18.45 Uhr. Infos und Anmeldung: Tel. 06151/423593. Präventives Rückentraining für Erwachsene, ab 2.November, donnerstags acht Mal, jeweils 19-20.30 Uhr. Infos und Anmeldung: Tel. 0176/21308460. Yoga-Workshop am 4. November und 2. Dezember, jeweils 10-12.30 Uhr, Infos und Anmeldung unter Tel. 06151/665310. Weiteres zum Turnverein auch unter: www.tv-eberstadt.de

TSV N.-Ramstadt Montags Step-Aerobic
(ng). Zum Winterhalbjahr 06/07 bietet der TSV Nieder-Ramstadt wieder einen Step-Aerobic-Kurs am Montagabend (ca. 18.30-19.30 Uhr) für Mitglieder und Nicht-Mitglieder des Vereins im kleinen Saal des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt an. Step-Aerobic ist ein gelenkschonendes Herz-Kreislauf bzw. Ausdauertraining. Durch die höhenverstellbare Plattform kann jeder seine Trainingsintensität selbst bestimmen; der Kurs ist also auch

für (Wieder-)Einsteiger geeignet. Die Gebühr des zwölfwöchigen Kurses (Mindestteilnehmerzahl: zehn Personen) beträgt für Mitglieder des TSV nur noch 19 Euro und für Nicht-Mitglieder 49 Euro. Starttermin ist voraussichtlich der 30. Oktober (läuft bis ca. Ende Januar 2007). Anmeldungen können ab sofort telefonisch, per E-Mail sowie per direkter Überweisung der entsprechenden Kursgebühr mit Hinweis auf Kurstag (Mo.), Kursname sowie Name des Kursteilnehmers (wenn Mitglied, bitte auch Mitgliedsnummer) auf das Konto des TSV Nieder-Ramstadt (Kto.-Nr.: 2011115) bei der Volksbank Modau (BLZ: 508 643 22) getätigt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich in den Gymnastikstunden des TSV, also z.B. Montagabend um 19.30 Uhr („Fitness und Rücken“, TSV-Turnhalle, Ober-Ramstädter-Str. 37) oder Mittwochabend um 19.30 Uhr („Bauch-Beine-Po“, Bürgerzentrum, Ober-Ramstädter-Str. 1-3, kleiner Saal, Eingang hinten), per Barzahlung bei der Übungsleiterin Petra Krannich anzumelden. Letzter Anmeldetermin ist der 23. Oktober (Geldeingang). Zusätzliche Infos sowie verbindliche Anmeldungen bei der Abteilungs- und Übungsleiterin Petra Krannich, Telefon: 06151/601406, Mobil: 0179/2991115 sowie E-Mail: p.krannich@web.de

SV 1911 Traisa Neu: Aerobic-Kids
(hf). Step Touch, Knee Lift, Leg Curl, Grapevine und Mambo sind einige Schritte die es beim Aerobic zu erlernen gibt. Der SV Traisa möchte Jugendlichen ab 10 Jahren, die Spaß an Bewegung, Choreographien und fetziger Musik haben dieses in Form von Aerobic und Step-Aerobic Training gerne beibringen. Wer Lust bekommen hat sich dies einmal anzuschauen ist recht herzlich willkommen. Jeden Freitag von 16-17 Uhr in der Gymnastikhalle, Am Roten Berg 15 in Traisa. Weitere Infos unter Telefon 06151/144578

Neue Gymnastikangebote
(ng). Die Abteilung Gymnastik des SV Traisa hat ab Herbst 2006 folgende neuen Sportangebote in seinem Programm: Spinn-Fit (Ausdauertraining auf feststehenden Rädern), Videoclip-Dancing (7-10 Jahre), Skigymnastik (ab November) und Aerobic-Kids (ab 10 Jahre). Das gesamte Programm mit Zeiten ist auch im Internet unter www.svtrisa.de oder kann unter Tel. 06151/144578 angefordert werden. Desweiteren liegen die Programme im Bürgerhaus und in der Gymnastikhalle am Roten Berg 15 in Traisa aus.

Spinn-Fit
(ng). Beim Spinn-Fit wird auf speziellen feststehenden Rädern trainiert. Durch ständiges „Treten“ ohne Pausen werden verschiedene Streckenprofile gefahren. Dadurch ist das Spinn-Fit ein ultimatives Herz-Kreislauftraining, das sowohl die Grundlagenausdauer als auch die Schnellkraft, je nach Trainingsprofil, fördert und gleichzeitig für eine optimale Fettverbrennung sorgt. Es ist für jeden geeignet, ob Mann oder Frau, ohne Altersbeschränkung. Leichter geht dies in einer Gruppe bei fetziger Musik, immer montags von 20-21 Uhr, mittwochs von 19.30-20.30 Uhr und samstags von 11-12.30 Uhr in der Gymnastikhalle, Am Roten Berg 15 in Traisa. Mitzubringen sind zwei Handtücher und eine Trinkflasche. Da nur eine begrenzte Anzahl an Rädern zur Verfügung steht, werden eine halbe Stunde vorher Radkarten ausgegeben. Weitere Infos unter Telefon 144578.

TV Nieder-Beerbach Fit in den Winter mit Skigymnastik
(ng). Der Turnverein Nieder-Beerbach bietet auch in diesem Jahr wieder einen Kurs Skigymnastik an, der auch für Gäste offen ist. Jeweils dienstags, 20.30-21.30 Uhr in der Jahnturnhalle (Nieder-Beerbach) werden die Freizeitsportler von Petra Hartmann fachkundig auf die Anforderungen der Skisaison vorbereitet. Die Kursgebühr beträgt für Nichtmitglieder 50 Euro. Anmeldungen können direkt in der Übungsstunde erfolgen. Der Kurs beginnt am Dienstag, den 10. Oktober und endet vor den Osterferien.



ZUM FEIERLICHEN ABSCHLUSS eines erfolgreichen Sportjahres lud die Gemeinde Mühlthal ein. Unter den Geehrten waren auch 14 LeichtathletInnen der Turngemeinde 1879 Traisa. Die TGT war damit bei der Ehrung der am stärksten vertretene Verein Mühlthals. Die Ehrungen wurden in einem großen Kreis der Jugendlichen, ihrer Eltern, des Vorstands und des Trainerteams gebührend gefeiert. „Eine so lebendige und erfolgreiche Jugendgruppe hatten wir schon lange nicht mehr“ waren sich die Vorstände Christian Weber und Wolfgang Rohm einig. (Bild: Veranstalter)



EIN NEUER TRINKBRUNNEN wurde am 1. Oktober in Eberstadt auf der Freifläche zwischen Frankensteiner Straße und Strohweg eingeweiht. Errichtet hat ihn – mit Unterstützung der Stadt- und Bezirksverwaltung – die AG „Brunnen und Quellen“ im Eberstädter Bürgerverein. Diese setzt sich seit Jahren eifrig dafür ein, daß in Eberstadt „alle Brunnlein fließen“. In gleicher Form haben die ehrenamtlichen Brunnenbauer und -pfleger schon den Trinkbrunnen auf dem Marktplatz und im Bauerngarten hinter dem Rathaus aufgestellt. Nachdem sie sich von der Qualität des Trinkwassers überzeugt hatten, zogen die Gäste weiter in die Geibel’sche Schmiede. Dort fand das traditionelle Kartoffelfest mit vielen Leckereien rund um die Knolle statt. Auf unserem he-Bild v.l.: Wilhelm Dörr von der AG, Stadtrat Klaus Feuchtinger, Hans Bauer und Wolfgang Noltemeier vom Eberstädter Bürgerverein sowie Dr. Dierk Molter. (Bild: he)

Große Jubiläums-Vogelschau der Vogelfreunde 1931 Eberstadt e.V.

EBERSTADT (ng). Der Vogel-schutz und -Zuchtverein 1931 Darmstadt-Eberstadt begeht sein 75-jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlaß wird die traditio-nelle Vogelschau mit einer Son-derschau „Greifvögel“ berei-chert. Am 28. Oktober wird um 14 Uhr die Große Vogelschau in Verbindung mit der 13. Darm-städter Stadtmeisterschaft in der großen Sporthalle am Waldsport-platz Eberstadt, Zufahrt Branden-burger Straße, vom Schirmherrn, dem Bürgermeister der Stadt Darmstadt, Herrn Wolfgang Glenz, eröffnet.

KLEINANZEIGEN

„Das Griesheimer Haus“ Eine historische Erzählung von Ernst Pasque Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Ihre Stadtteilzeitung komplett im Internet! www.ralf-hellriegel-verlag.de

„Darmstädter Hof“

Simmermacher

18.-29. Oktober Fischwochen

Atlantis ruft!

Noch bis zum 29. Oktober:

170 Jahre Darmstädter Hof

Kunstaustellung im Kuhstall

170 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz

Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach

Telefon 06151/5456 · Fax 06151/596868

– Dienstag Ruhetag –

www.darmstaedter-hof-simmermacher.de

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Else

Gärtnermeister

3% MwSt. - Sparen bis 31.12.2006

Verwirklichen Sie Ihre Gartenideen noch in diesem Jahr! Gerade bei größeren Arbeiten lohnt die Ersparnis von 3% MwSt. ggü. 2007.

Wir haben noch Termine frei - Sprechen Sie uns an.

Tel. 06151-538340 · Fax: 06151-9518634 · Mobil: 0177-2241445

Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

www.almhuetten.org

Imkhütte

Südtiroler Spezialitäten

Kloster Andechs-Ausschank

Heidelberger Landstraße 266 · 64297 DA-Eberstadt · Tel. 06151/594033

Mo.-Sa. 17.30-25h · Sonn- & Feiertage 11.30-14.30h & 17.30-25h · Mittwoch Ruhetag

PARTYSTUBE: geschlossener Raum mit Musikanlage für Ihre Musik und Bier zum Selbstzapfen am Tisch & per Kilogramm bezahlen – max. 25 Personen

AKTUELLES

Ab 19. Oktober: WILDGERICHTE wie Gams aus Südtirol, Geflügel, Hirsch usw.

Am 14. Oktober: SCHLACHTFEST von und mit Bauer Ruppenthal

Am 28. Oktober: Die PÖLLIES Live Tanz und Show

www.wir-machen-drucksachen.de »

Die Modaubrück'ler wünschen einen „goldenen Oktober“

KAFFEEHAUS

Frühstück, Mittagstisch + Snacks

Inh.: J. Siegl

Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr, sonntags ab 10.00 Uhr.

Heidelberger Landstraße 269 64297 Darmstadt-Eberstadt

Telefon 06151/594629 (Haltestelle Modaubrücke)

Karte für mobile Senioren

DARMSTADT-DIEBURG (hf). Seit sechs Jahren erfreut sich die Seniorencard des Landkreises Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt großer Beliebtheit. Rund 900 ältere Menschen nutzen inzwischen nach Auskunft von Landrat Alfred Jakoubek die Karte, die den ermäßigten, beziehungsweise kostenlosen Besuch öffentlicher Einrichtungen und die Teilnahme an Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten ermöglicht. „Dies ist ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Vitalität unserer Seniorinnen und Senioren“, so der Landrat. Jetzt liegt druckfrisch ein Faltblatt vor, das Informationen über die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme und die breit gefächerte Angebotspalette enthält. Als einen entscheidenden Schritt für den Einstieg in eine kultursensible Seniorenarbeit im Land-

kreis betrachtet Landrat Jakoubek die Tatsache, daß das Faltblatt erstmals auch in türkischer Sprache vorliegt. „Damit nehmen wir Rücksicht auf den demografischen Wandel und die Zunahme älterer Migrantinnen und Migranten“, so Jakoubek. Beantragen kann die Seniorencard, wer eine bestimmte Einkommensgrenze nicht übersteigt und mindestens 65 Jahre alt ist, wobei Ausnahmen vom Mindestalter unter bestimmten Voraussetzungen möglich sind. Beantragt werden kann die Seniorenkarte bei den örtlichen Verwaltungen. Infos gibt es beim Seniorenbüro des Landkreises, Telefon 06071/8812004 oder 06071/8812153, beziehungsweise per E-Mail: u.grimm@la-dadi.de. Die Angebote können auch im Internet unter www.la-dadi.de/Gesellschaft und Soziales/Senioren, abgerufen werden.

Der Untergang der Bienen

EBERSTADT (ng). Der Obst- und Gartenbauverein Eberstadt e.V. lädt am 17. Oktober um 19 Uhr zu einem Filmvortrag ein. Aus der Dokumentations-Reihe „Die Rache der Schöpfung“ zeigt Imker Leopold Rost den Film „Der Untergang der Bienen“. Die Vorführung fandete im Haus der Vereine, Oberstraße 16, statt. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



ZUM HERBSTFLOHMARKT hatte die AG „Wohnen und Umfeld“ des Nachbarschaftsvereins Eberstadt-Süd e.V. am 7.10. eingeladen. Ausgebreitet wurde das Angebot wie immer auf dem Verbindungsweg zwischen Einkaufszentrum und Wilhelm-Hauff-Schule. (Bild: rh)

Grünen-Ortsverband Eberstadt besteht seit 10 Jahren

EBERSTADT (hf). Im alten Brauhof und im Haus der Vereine in Eberstadt feierten die Grünen bei traumhaftem Wetter Mitte September ein rundum gelungenes und gut besuchtes Sommerfest. Doris Fröhlich, die seit Bestehen der kleinen, aber feinen

Thomas Tramer gab mit dem Sommerfest seinen viel versprechenden Einstand als Sprecher und hofft, dem Ortsverband ebenso erfolgreich vorzustehen wie Doris Fröhlich: „Immerhin sind in den 10 Jahren seit unserem Bestehen ein Stadtrat und



IM HAUS DER VEREINE feierte der Eberstädter Ortsverein der Grünen im vergangenen Monat sein 10-jähriges Bestehen. (Bild: Veranstalter)

Truppe Sprecherin der Eberstädter Grünen war, hat bei dieser Gelegenheit ganz offiziell das Amt an ihren Nachfolger Thomas Tramer übergeben. „Nach 10 Jahren ist es an der Zeit, einem jüngeren Platz zu machen. Das heißt aber nicht, daß ich mich jetzt zurückziehe. Meine Energie gehört auch weiterhin den Eberstädter Grünen – und der Arbeit im Stadtparlament.

eine ehrenamtliche Stadträtin aus unseren Reihen hervorgegangen. Auf diesem Weg wollen wir weiter gehen.“ Politikern sagt man ja gelegentlich nach, daß sie Märchen erzählen – nicht so die Grünen, die lassen Märchen erzählen. Nämlich von einer leibhaftigen Märchen-erzählerin, die erwartungsgemäß von Kindern umlagert wurde. Für die Jugend trat noch

eine Break-Dancer-Truppe auf, während die reiferen Jahrgänge gemütlich bei Speis und Trank plauderten. Auf zahlreichen Bildern und Dokumenten konnte die Arbeit der Grünen Ortsgruppe verfolgt werden: von Sanierung der Andersen-Schule bis zu Renovierung der Zigarn-Kist. Besondere Aufmerksamkeit fand die Aktion zur Abholzung im Kühlen Grund. Mit einem Transparent vor Ort hatten die Eberstädter Grünen ihre Trauer um die Zerstörung dieses Tals bekundet. Der Ortsverband der Eberstädter Grünen trifft sich weiterhin jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat im Haus der Vereine und freut sich auf neue Mitstreiter und Anregungen aus dem Stadtteil.

Neue Leitung

EBERSTADT (ng). Führungswechsel beim Eberstädter „Rampenlicht“: Margitta Länge hat die Leitung der Amateur-Theatergruppe von Gründerin Ursula Kunith übernommen. Gegenwärtig studiert die Gruppe das Kinderstück „Die Prinzessin und der Geist aus der Flöte“ ein, das im Januar gezeigt werden soll. Gepröbt wird montags ab 20 Uhr im Pfarrheim von St. Josef, Gabelsbergerstraße 17. Wer Interesse am Theater hat und als Schauspieler/in oder hinter den Kulissen mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Infos im Internet unter www.rampenlicht-eberstadt.de, oder bei Margitta Länge, Tel. 069/34826815 oder per Mail MargittaLaenge@iesy.net.

EBERSTÄDTER TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Apotheken

13.10. Liebig-Apotheke Heidelberg Str. 39-41, Darmstadt ☎ 06151/311763

14.10. Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799

15.10. Alice-Apotheke Mauerstr. 1, Darmstadt ☎ 06151/76789

18.10. Pelikan-Apotheke Heidelberger Str. 13, Darmstadt ☎ 06151/311866

20.10. Georgen-Apotheke Heidelberger Landstraße 209 ☎ 06151/55578

21.10. Adler-Apotheke Wilhelminenstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323

22.10. Frankenstein-Apotheke Heidelberger Str. 85, Darmstadt ☎ 06151/312925

25.10. Donnersberg-Apotheke Ahastraße 24, Darmstadt ☎ 06151/312916

FFW Eberstadt - Einsatzabteilung - 27.10. 20h Unterricht, Feuerwehrhaus

Malteser Hilfsdienst „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544

Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden ☎ 06151/22050

Odenwaldklub OT Eberstadt 14.-21.10. Natur und Kultur in der Provence Tel: 06257/61326

KIRCHLICHES

Ev. Christuskirchengemeinde

15.10. 10h Gottesdienst

22.10. 10h Gottesdienst

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

15.10. 10h Gottesdienst, 10-11.30h Kindergottesdienst

22.10. 10h Gottesdienst

Ev. Kirchengem. Eberst.-Süd

15.10. 11h Gottesdienst

22.10. 11h Gottesdienst

Ev. Marienschwesternschaft

15.10. 9.30h Messe mit Abendmahl

22.10. 9.30h Messe mit Abendmahl

Ev. Stadtmission Eberstadt

sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg

15.10. 10.30h Wortgtd.

22.10. 10.30h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef

15.10. 9.30h Eucharistie



Das Haus für gute Betten

Feder- und Daunendecken

SENIORENBETTEN

Matratzen • Lattenroste

Homematic

IFT- und Bett-Systeme

Eigene Bettfedern-Reinigung

BETTEN ZELLER

Karlstraße 33 · Darmstadt · Telefon 061 51/2 05 85

Wir haben einen eigenen Parkplatz • Lieferung frei Haus



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Wir pflegen in Darmstadt und Umgebung

Inhaberinnen: Sabine Steining und Regina Blitz

Frankfurter Landstraße 121 Darmstadt-Arheilgen

Telefon 061 51/ 6 06 70 50



„Ich weiß meine Mutter zu Hause bestens versorgt...“

... denn der Menü-Service der JOHANNITER bringt ihr genau das, was ihr schmeckt. Die haben immer ein offenes Ohr für ihre Wünsche. Mit über 220 Gerichten zur Auswahl fühlt sie sich rundum wohl!“

DIE JOHANNITER

Regionalverband Darmstadt-Dieburg Menü Service



Wir sind für SIE da... und dies 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr – für Pflege, Mobilisation, Hauswirtschaft, ärztl. verordnete Maßnahmen etc.

ALLE KASSEN

Beckstraße 75 • 64287 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 - 71 00 63

www.pflegeteam-mobilis.de

„Heiner mit Herz“ erstmals gekürt

DARMSTADT (mow). Roter Teppich vor der Tür und drinnen spielten „Die Schlawiner“ auf. Lokale Größen aus Hochschule, Politik und Wirtschaft waren gekommen und füllten so zahlreich das gar nicht so kleine „Braustüb'l“ am Hauptbahnhof. Die Darmstädter Privatbrauerei hatte am 6. Oktober zum Bockbieran- stich eingeladen. Gefeiert werden sollte aber nicht nur der nach dem

Blauen Damen in den Kliniken und die Stadtteilvereine, „die sich um Brauchtum kümmern, ohne das sie gefragt werden“. Das Bessunger und Darmstädter Original Roland Hotz erhielt an dem Abend die Auszeichnung „Lokalpatriot“. „Er macht was in Mundart, er betreibt ein Theater ohne städtische Zuschüsse, er hat einem großen Darmstädter Sport- verein beigestanden – ein Typ der

Zu Hause alt werden? Wir helfen!



1–24 Stunden:

- Hauswirtschaft
- Hoidienste
- Begleitung
- Betreuung



Therapon 24

Tel.: 06151 913515

06150 134646

ROLLATOR

Ihr treuer Begleiter für zu Hause und unterwegs.



SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH

Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt

Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten

Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr

Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr

www.muenck.de

RUNDUM-VERSORGUNG FÜR SENIOREN

Das Seniorenstift – eine Wohnform mit Zukunft?

DARMSTADT (ng). Der demo- grafische Wandel im 21. Jahrhun- dert bringt eine wachsende Zahl älterer Menschen hervor. Dank steigendem Lebensalter ist diese nachberufliche Generation oft ge- sellschaftlich aktiv, sozial enga- giert und gesundheitlich rege. Gleichzeitig denken immer mehr Menschen frühzeitig über die Ge- staltung des Älterwerdens nach. Welche Alternativen gibt es zu dem Altwerden in den eigenen vier Wänden? Diese Frage stellen sich heute viele, die nicht mehr wie selbstverständlich auf ihre Kinder oder weitere Verwandte zurückgreifen wollen, wenn sie eines Tages Hilfe zur Bewälti- gung des Alltags benötigen. Hin- zu kommt die abnehmende Um- sorgemöglichkeit innerhalb der Familien – ausgelöst durch wach- sende Mobilität und Flexibilität in der Berufsarbeit, gerade bei der jüngeren Generation. Diesen ge- sellschaftlichen Trend flankiert die große Nachfrage nach alter- nativen, zeitgemäßen Wohnmo- dellen. Moderne Seniorenstifte, wie der Wohnpark Kranichstein, haben es sich daher zur Aufgabe gemacht, die selbstbestimmte Teilhabe der älteren Generation in der Gesellschaft zu fördern. Zugleich sind sie ein Ort, der Si- cherheit in kommenden Lebens- lagen bietet.

Wichtig für den Erhalt der Ge- sundheit im Alter, ist – neben ge- sundheitsfördernden Maßnah- men – auch die „geistige Fitness“, so lautet das Ergebnis neuester Studien. Längst hat die 55plus Generation erkannt, daß man im neuen Lebensabschnitt „Alter“, durchaus eigene Potenziale in das „Generationen-Miteinander“ ein- bringen kann. Und mehr noch – auch neue Wirkungsfähigkeiten entdecken! Diesem Ziel folgend, richten sich die vielfältigen Akti- vitäten für Gesundheit, Bildung und Unterhaltung im Wohnpark Kranichstein nicht etwa an passi- ve Konsumenten: Vielmehr ent-

steht das Angebot aus den Wün- schen und Bedürfnissen der Se- niorinnen und Senioren selbst. Dazu gehört auch das individuel- le Anliegen nach Nähe und Distanz. Unterstützung erhalten die Bewohner des Wohnparks durch hausinterne Dienstleister zum Wohnen, Einkaufen und Le- ben. Der offene Charakter der Einrichtung mit Restaurant und öffentlichem Foyer – mit kultu- rellen Veranstaltungen wie Kur- sen, Vortragsreihen oder auch Ausstellungen – bietet die Mög-

Gesprächen wissen. Sich aus eigenem Antrieb für den Einzug in ein Seniorenstift ent- scheiden, ist daher wichtig für das Wohlfühlen in der neuen Umge- bung. „Wenn erst andere die Ent- scheidung für einen treffen ist es oft zu spät, dann wird die neue Lebensumgebung nicht mehr ak- zeptiert“, lautet daher das Credo der Interessenvertretung der Be- wohner des Wohnparks Kranich- stein. Die aktiven Seniorinnen und Senioren – viele sind seit den Anfängen des Wohnparks 1995

fit. Nicht zuletzt lassen sich damit neue Kontakte knüpfen oder Freunde finden - selbst im hohen Alter.

Senioren haben Zukunft! Dieser Imagewechsel beschreibt das sich verändernde Verhalten von Poli- tik, Wirtschaft und (jüngerer) Ge- sellschaft gegenüber den Älteren. Das Thema Wohnen hat dabei ei- ne zentrale Bedeutung: Nur wenn es gelingt, sich den gewandelten Bedürfnissen der älteren Genera- tion anzupassen und mit ihnen im Dialog zu bleiben, kann der Ser- vice „Wohnen“ seine Rolle für eine zufriedene, selbstständige Le- bensführung im Alter erfüllen. Gleichzeitig lautet die Herausfor- derung, umfangreiche Lösungen bereit zu halten, für einen würde- vollen Umgang mit Problemen des Alterns. Dafür müssen reha- bilitative Unterstützungs- und Pflegekonzepte eingesetzt wer- den, die es auch Hochaltrigen er- lauben, so lange wie möglich selbstbestimmt die eigene Situa- tion zu bewältigen. Wohnen im Seniorenstift ist individueller Le- bensraum und gelebte Beziehung mit anderen.

Einen Einblick in den Wohnpark Kranichstein erhalten Sie am Sonntag den 29. Oktober zum „Tag der offenen Tür“. In der Zeit von 14-18 Uhr stehen die Be- wohner für Interessierte zu Ge- sprächen oder auch Wohnungsbe- sichtigungen zur Verfügung. Auf dem vielfältigen Programm ste- hen ferner Informationen der Mit- arbeiter des Hauses, der Service- und Gesundheitsanbieter, sowie Veranstaltungen mit Musik und kulinarischen Spezialitäten. Wei- tere Informationen erhalten Sie auf Wunsch bei telefonischer An- frage sowie unter www.wohn- park-kranichstein.de. Kontakt: Dipl.-Psych. Jörg Joob, Leiter des Wohnparks Kranich- stein, Borsdorffstraße 40, Tel.: 06151/739-0, Mail: info@wohn- park-kranichstein.incura.de, www.wohnpark-kranichstein.de.



ZEIT ZUM PLAUSCH im Wohnpark Kranichstein. (Zum Be- richt) (Bild: hf)

lichkeit, das gewohnte soziale Netz nach innen und außen weiterhin aus- oder aufzubauen. Somit muß der „Ortswechsel“ im Alter nicht zwangsläufig einen Einschnitt bedeuten in die natü- rlichen Grundbedürfnisse der Menschen nach sozialen Kontak- ten, vertrauten Tätigkeiten und ei- genständigen Entscheidungen. Denn der Verlust von Autonomie ist eine Angst vieler Interessen- ten, wie die Beratungsstellen der Altershilfe aus den zahlreichen

mit dabei – organisieren zusam- men mit den Mitarbeitern Reisen, Vorträge sowie Sport- und Unter- haltungsangebote. Auch als Red- akture einer Zeitschrift oder Zeitzeugen in der Schule werden Zeit und Energien eingesetzt, um das eigene Know-how an Andere weiterzugeben. Aktuell wurde ei- ne Kooperation mit der neuge- gründeten Darmstädter Arbeits- gemeinschaft 55plus realisiert. Wenn persönliches Können und Interessen gefragt sind, hält das



PREISTRÄGER. Am 6. Oktober fand im Darmstädter „Braustüb'l“ nicht nur der traditionelle Bock- bieran- stich statt. Erstmals verlieh auch die von der Darmstädter Privatbrauerei und dem „Darm- städter Echo“ ins Leben gerufene Initiative „Heiner mit Herz“ ihre Auszeichnung. Im Bild v.l. die Preisträger Peter Schmidt, Werner Kumpf und Hermann Fetzer, Privatbrauerei-Chef Wolfgang Koehler und Roland Hotz, der mit dem Sonderpreis „Lokalpatriot“ geehrt wurde. (Zum Bericht)

Heinerfest eingebrachte Winter- bock, sondern ebenfalls Darm- städterinnen und Darmstädter, die sich in der Stadt einbringen. Brauereichef Wolfgang Koehler lobte das private ehrenamtliche Engagement: „Da wird ange- packt“. Unter anderem erinnerte er an das Kranichsteiner Eisen- bahn- museum, den Eberstädter Bürgerverein, die Darmstädter Tafel, das Literaturhaus, die

Darmstadt weiterbringt“, so die kurze Zusammenfassung seiner Aktivitäten durch Wolfgang Koehler. Das Preisgeld von 3.000 Euro spendete der Chef der Co- medy-Hall sofort nachdem ihm der Scheck überreicht wurde: „Den werde ich dem Kindergar- ten von der Petrusgemeinde weiterreichen.“ Ebenfalls geehrt wurden die Sieger der Aktion „Heiner mit Herz“, über die die

Den Bockbier-Anstich überlie- ßen Brauereichef Köhler und Braumeister Manfred Kohlbeck Preisträger Peter Schmidt. Der er- wies sich als Naturtalent, ihm ge- lang der Anstich sofort – für einen Moment. Als man den Zapfhahn aufdrehte, sprang er dann doch noch heraus. Der Braumeister rettete schließlich fachmänni- schen das kostbare Naß, das so- fort rege Abnehmer fand.

DRK-ALICE Sozialstation

Die DRK-Alice Sozialstation bie- tet ein umfangreiches, vernetz- tes Angebot für Seniorinnen und Senioren. Unter dem Zeichen der Menschlichkeit möchten wir umfassend den besonderen Be- dürfnissen von älter werdenden Menschen qualifiziert gerecht werden. Ziel ist immer ein mög- lichst langes, lebenswertes Verbleiben in den gewohnten Lebenszusammenhängen, auch dann wenn Krankheit, Behinde- rung und Pflegebedürftigkeit eintreten sollten. Ein besonde- res Augenmerk legen wir auf die Betreuung und Pflege dementiell erkrankter Menschen.

DRK-Alice-Sozialstation
Wolfskehlstraße 110
64287 Darmstadt
sozialstation@drk-darmstadt.de
www.drk-darmstadt.de

Alles aus einer Hand!

- Ambulante Pflege**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-611
- Betreute Seniorenreisen**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-123
- Mahlzeitendienst**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-613
- Haus-Notruf-Service**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-617
- Entlastungsangebote für Angehörige dementiell Erkrankter**
Servicetelefon: (0 61 51) 36 06-614

Deutsches Rotes Kreuz





DARMSTÄDTER PFLEGE- UND SOZIALDIENST e.V.
 Hügelstraße 47 · Telefon 06151/17746-0
64283 Darmstadt
 und Schwarzer Weg 18 + 20 · Telefon 06151/77236 u. 711288

Hilfe und Pflege zu Hause · Familienpflege · Altenberatung

- Häusliche Krankenpflege
- Altenpflege
- Pflegeberatung
- Krankenhaushilfdienst
- Hausw. Dienste
- Seniorenmittagstisch

**Bei uns sind Sie
in guten Händen**

Zurück in die eigene Wohnung

DARMSTADT (hf). Elsa B. ist 93 Jahre alt. Die in Bessungen lebende Frau hat es nicht leicht. Ihre Gesundheit unterliegt starken Schwankungen, das Gehen fällt schwer und immer wieder ist sie phasenweise auf Hilfe und Betreuung angewiesen. Zum Glück gibt es da die Kinder und Enkel, die regelmäßig nach ihr sehen, kleinere Besorgungen machen und das Gespräch mit ihr suchen. Das reichte aber nicht. Darum mußte Elsa B., die seit 37 Jahren in ihrer Wohnung wohnt, in ein Altenheim umziehen. Dort wurde sie gut versorgt und kam im Laufe von 10 Wochen wieder zu Kräften. Dennoch hatte sie den Wunsch: „Ich möchte wieder zurück in meine eigene Wohnung“. Die Familienangehörigen suchten nach einer passenden Lösung und haben sie gefunden: durch eine Zusammenarbeit des Pflegedienstes Hessen-Süd und des Senioren-Service Therapon24. Durch die Kombination dieser beiden Dienstleister gelingt es, qualifizierte Pflege mit hauswirtschaftlichen Diensten und einer wertschätzenden Betreuung zu verbinden. Der Pflegedienst und

Therapon24 sind so flexibel, daß sie in der Begleitung von Elsa B. mal mehr, mal weniger Zeit aufwenden, je nachdem, wie es Elsa B. geht. Jetzt, während der zurückliegenden Sommermonate und durch die gute Zeit im Altenheim, hat die betagte Dame Kraft und Energie und traut sich viele Dinge selber zu, die vor sechs Monaten noch schwer waren. Da reicht es, wenn drei oder vier Mal pro Woche jemand für zwei bis drei Stunden von Therapon24, ein Anbieter von hauswirtschaftlichen Diensten für Senioren und Familien, vorbeischaut und nach dem rechten im Haushalt sieht: Aufräumen, Putzen, Einkaufsbesorgungen und nicht zu vergessen, das Gespräch. Die Schwestern vom Pflegedienst Hessen-Süd kommen regelmäßig, um bei pflegerischen Arbeiten zu erledigen. Eine ideale Ergänzung. Und sollten für Elsa B. tatsächlich schlechtere Tage kommen, dann kann sie „mehr Betreuung und Zeit“ einkaufen. Wenn Sie mehr wissen wollen, können Sie Ihre Fragen richten an: Therapon24, Herrn Keßeler, Tel. 06151/ 913515.



FESTLICHE KLÄNGE waren am vergangenen Wochenende (7.) im Ernst-Ludwig-Saal zu hören. Die Gesangvereine Frohsinn 1842, Germania 1894 und das Männerquartett Harmonie 1889 sowie das CVJM-Bläsercorps, das Mandolinen-Orchester und der



Dieter Beßler-Spielmanszug gaben sich ein musikalisches Stelldichein. Trotz anfänglicher Mikrofonprobleme setzten sich alle Mitwirkenden stimmlich durch. Die knapp 150 Gäste im Saal zollten den Akteuren dafür reichlich Applaus. (Bilder: rh)



Helfen ist unsere Aufgabe



Wir machen den Unterschied

- * **Häusliche Krankenpflege** *
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung
- * **Hausnotrufzentrale** *
- 24 Stunden am Tag-7 Tage die Woche-365 Tage im Jahr so bieten wir Sicherheit für zu Hause
- * **Menü-Service - Essen auf Rädern** *
- Warme Menüs jeden Tag - Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan - Spezialkostformen auf Anfrage
- * **Krankenfahrdienste** *
- Liegend oder im Rollstuhl
- Wir bringen sicher (fast) überall hin

Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne!
Info-Hotline: 06151 / 50 5 0

Wir machen den Unterschied für ein bewegtes Leben

Vortrag: Vorweggenommene Erbfolge

PFUNGSTADT (ng). Oft stellt sich die Frage, ob man sein Vermögen bis zum Tod behalten, oder zu Lebzeiten über Teile seines Vermögens im Wege der vorweggenommenen Erbfolge verfügen soll. Letzteres ist sinnvoll wegen der Steuerersparnisse. Denn die jetzt noch gültigen Steuerfreibeträge können alle 10 Jahre erneut ausgeschöpft werden. Zusätzlich ist jedoch auch der Bewertungsvorteil zu beachten, der bei der Immobilienschenkung zum Tragen kommt, rät Rechtsanwalt Dingeldein, Fachanwalt für Erbrecht, und verweist auf seinen Vortrag „Das Erbrecht“ am 2.11. in Pfungstadt. Häuser und Wohnungen werden nämlich mit bis zu 60 % des tatsächlichen Verkehrswertes vom Finanzamt bewertet, während bei Geldschenken der Nominalwert bei der Erbschaftsteuer berücksichtigt wird. Soll z.B. Geld für eine Immobilie verschenkt werden, so ist es besser, der Schenker kauft selbst die Immobilie und verschenkt diese, um aufgrund des Bewertungsvorteils Schenkungssteuer zu sparen. Wenn ein Schenker, der Geld verschenkt, die Schenkung mit der zwingenden Auflage versieht, daß damit eine bestimmte Immobilie erworben wird, soll dies auch ausreichen. Durch diese sogenannte mittelbare Schenkung kann man ebenfalls Schenkungssteuer, da sie einer Grundstücksübertragung gleichbehandelt wird. Zu beachten ist, daß solche günstigen Gestaltungsvarianten bald ein Ende finden werden. Es wird vermutet, daß die derzeitige unterschiedliche Bewertung von Immobilien und Geldschenken alsbald durch den Gesetzgeber gekippt werden wird. Deshalb ist rasches Handeln angezeigt.

Themen des Vortrags sind u.a.: Ist es sinnvoll, ein Testament zu machen und was geschieht, wenn ich ohne Testament versterbe? Sollte ich vor meinem Tod mein Vermögen an meine Erben verschenken oder übertragen? Was muß ich hinsichtlich der Erbschaftsteuer/Schenkungssteuer grundsätzlich beachten? Wie wird meine Immobilie von der Finanzbehörde bewertet? Der Vortrag findet am 2.11. von 14.30 Uhr bis ca. 16.45 Uhr in Pfungstadt, Haus Hessenland, Akazienweg 40, statt. Anmeldungen werden erbeten: Volkshochschule Darmstadt-Dieburg, Albinstraße 23, 64807 Dieburg, Tel.: 06071/881-2301.

„Hinter dem Regenbogen“ – kunterbunte Waldoni-Vorstellung

EBERSTADT (jul). Geschminkte Kinder und Jugendliche laufen aufgeregt in der Grenzalle hin und her. Die komplette Straße ist zugesperrt und jede Menge Menschen stehen schon vor dem blauen Zirkuszelt. Viele Premieren hat das „Circusprojekt Waldoni“ im aktuellen Programm zu feiern. Zum ersten Mal haben die Artistinnen und Artisten ihr Zirkuszelt im „CreaTiv Hof“ aufgeschlagen, sind mehr als 80 Kinder und Jugendliche an der Vorführung beteiligt. Die Vorstellung am vergangenen Samstag (7.) war sogar mehr als ausverkauft. Da hieß es zusammenrücken. Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels, Geschwister und Freunde waren gekommen, um den Artistinnen und Artisten bei der Vorführung zuzusehen und sie zu bestaunen. „Hinter dem Regenbogen“ ist der Titel des Programms und begeistert das Publikum für ganze zweieinhalb Stunden. Leitfaden



ist die Geschichte eines farblosen Clowns, der mit Hilfe von drei erfahrenen Kollegen Farben sammeln möchte. Um diese Farben zu bekommen, muß er Mut und

Können beweisen, um zur Belohnung hinter den Regenbogen zu kommen. Die Geschichte wird von der Musik der Waldoni-Kapelle begleitet. Zwei weitere Vorstellung finden heute (13.) am Sonntag (14.) jeweils um 15 Uhr statt. Das „Circusprojekt Waldoni e.V.“ hat mal wieder ganze Arbeit geleistet und diese macht sich jetzt endlich auch bezahlt. Der Zirkus hat in der Grenzallee einen festen Standort gefunden. Auf dem ehemaligen Kasernengelände in Eberstadt-Süd wird eine Zirkus- und Kleinkunsthalle entstehen. Sozialarbeit, Jugendwerkstätten und Künstler werden auf diesem „CreaTiv Hof“ zusammenarbeiten; so ist es möglich, Kinder und Jugendliche zusammenzuführen. Ein wirklich schönes Projekt. Allerdings fehlt es noch an Geld für die Finanzierung, so daß Spenden herzlich willkommen sind. Spendenkonto: 821900, VoBa Darmstadt BLZ: 50890000.

ASB Fahrdienstleiststelle und Sozialstation: Sozialpartner für alle Senioren

EBERSTADT (hf). Für ältere, kranke oder behinderte Menschen ist es beruhigend zu wissen, daß kompetente Partner zur Unterstützung im täglichen Leben zur Verfügung stehen. Die Fahrdienstleiststelle und Sozialstation des Arbeiter-Samariter-Bundes Darmstadt-Starkenburger (ASB) leisten vielfältige Hilfen. Examinierte Pflegekräfte sind in der Stadt Darmstadt sowie in Eberstadt und Pfungstadt, nach Absprache auch in anderen Orten, im Bereich der Häuslichen Krankenpflege tätig. Sämtliche vom Arzt verordneten Fahrdienste für ältere und gehbehinderte Mitbürger/innen stehen an allen Tagen im Jahr zur Verfügung. Vor allem Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer/innen und liegende Patienten können diese Fahrdienste in Anspruch nehmen, sei es eine Fahrt zum Einkaufen, zum Arzt, einer Pflege- oder einer Therapieeinrichtung. Als besondere Leistung bietet der ASB-Fahrdienst monatlich an Wochenenden eine Ausflugsfahrt speziell für ältere und gehbehinderte Mitbürger/innen an. Diese Fahrten werden in aller Regel halbtags durchgeführt. Es stehen immer genügend Begleitperso-

nen zur Verfügung, so daß auch alleinstehende Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, an diesen Ausflügen teilnehmen können. Für alle Menschen ist es wichtig, sicher zu sein, daß sie im Notfall Hilfe herbeiholen können. Für diese Notfallsituationen stellen Hausnotrufsysteme die gewünschte Verbindung her, egal, ob man sich gerade im Garten oder in der Wohnung befindet. Mit einem Knopfdruck auf das Signalgerät, welches am Körper getragen werden kann, ist man mit dem ASB verbunden. Die Zentrale des ASB in Eberstadt stellt sofort einen persönlichen Kontakt her und leitet Hilfsmaßnahmen ein. Durch diesen Service kann z.B. verhindert werden, daß ein auf der Treppe gestürzter Mensch hilflos liegen bleibt, nur weil er sein Telefon nicht mehr erreichen kann. Ein weiterer wichtiger Faktor stellt die gesunde Ernährung dar. Hier hilft der ASB mit seinem „Menü-Service/Essen auf Rädern“. Sieben verschiedene warme Mahlzeiten, Salat und mehrere Desserts stehen täglich zur Verfügung. Das Mittagsmenü wird auf Wunsch jeden Tag zur Mittagszeit heiß zum Kunden gebracht. Durch die Möglichkeit der täglichen Lieferung ist auch ein regelmäßiger Kontakt zum Kunden der Aktion ASB-Menü-Service gewährleistet. Die ASB-Servicezentrale berät gerne umfassend und kostenlos unter der Service-Telefonnummer 06151/5050.

RUNDUM-VERSORGUNG FÜR SENIOREN



LINA, 78 JAHRE

AUF KNOFFDRUCK SICHER UND BEQUEM IN DIE BADEWANNE UND WIEDER HERAUS – WIE GEHT DAS?

Ganz einfach – mit einem Badewannenlifter von AQUATEC. Platz nehmen und mit dem Bediengerät geht's hoch und runter. Wenn Sie mehr über Lina und ihren Lifter erfahren möchten, fordern Sie jetzt unseren kostenlosen Prospekt an.



SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Schützenstraße 8–10, Darmstadt
 Telefon 0 61 51/2 39 25
 und
 Industriestraße 11, Nieder-Ramstadt
 Telefon 0 61 51/3 96 62 40

Erbrechtskanzlei: Dingeldein • Rechtsanwälte

Billige Auskünfte erhalten Sie woanders. Wir erteilen Rechtsrat, vermitteln Strategien und vertreten Sie außergerichtlich und vor Gericht.



Rechtsanwalt Günther Dingeldein
 Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Schwerpunkte im Erbrecht: Testamentsgestaltungen, Testamentsvollstreckung, vorweggenommene Erbfolge (Schenkungen)



Rechtsanwalt Mirko Walbach
 Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht, Erbschaftssteuerrecht, Grundstücksbewertungen nach Bewertungsgesetz



Rechtsanwalt Marlin Wahlers
 Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht, Erbrecht, internationales Erbrecht



Rechtsanwalt Thomas Waegt
 Fachanwalt für Familienrecht
 Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Steuerrecht, insbesondere Erbschaftssteuerrecht

64404 Bickenbach • Bachgasse 1 • Tel.: 0 62 57 / 8 69 50, www.dingeldein.de



Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

NACHLASS REGELN – ABER RICHTIG
 Informationen rund ums Vererben und Erben

DECHERT BESTATTUNGEN

HAMBURG
 MANNHEIM

DECHERT Bestattungen,
 Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
 Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro

Schmuckklädchen

– Angelika Hubral-Busch –

Edelsteine · Süßwasserperlen · Bernstein

Schmuckreinigungs- und Polierservice

ab 4,- € je Teil

Bahnhofstraße 23 · 64367 Mühlthal/Nieder-Ramstadt



Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 26 · 64297 Da.-Eberstadt · Tel.: 06151-2788800 · Fax: 2788801
www.reisebuero-bergstraesser.de

Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!



STRAUP

GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 0 61 51 / 5 48 47 · Telefax 0 61 51 / 59 24 86

25 Jahre



DURCHBLICK. Vom 5.-12. Oktober hatten Mühltaler Künstler und Hobbykünstler wieder die Gelegenheit, ihre Werke im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt auszustellen. 107 Gemälde, Fotos und Skulpturen wurden an diesen Tagen gezeigt. Auf unserem rh-Bild: Eine Skulptur aus Glas und Keramik von Wilma Wagner mit dem Titel „Durchblick“.

SV Traisa sucht noch Mittänzerinnen und -tänzer

MÜHLTAL (hf). „Geselliges Tanzen“ so heißt die Tanzstunde beim SV 1911 Traisa. Tanzen macht Spaß und bringt viel Freude. Petra Krantenburg-Paul, eine liebenswerte und geduldige Leiterin, würde sich mit der Gruppe über neue interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr freuen. Es werden verschiedene Volks-, Kreis- und Blocktänze eingeübt. Die Tänze sind einfach und so unterschiedlich wie die Völker, aus denen sie stammen. Einen festen Partner wie bei den Standarttänzen gibt es nicht. Geübt wird jeden Dienstag von 10-11.30 Uhr in der Gymnastikhalle, Am Roten Berg 15 in Traisa. Wer neugierig geworden ist, der kann sich unverbindlich bei Trudi Bickelhaupt unter Tel. 06151/147401 informieren.

Angehörige pflegen Angehörige

DARMSTADT (ng). Am 25. Oktober beginnt am Klinikum Darmstadt der Kurs „Angehörige pflegen Angehörige“. An fünf Abenden und einem Praxistag werden die Teilnehmer mit den Grundlagen optimaler Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger zu Hause vertraut gemacht. Auf dem Programm stehen u.a. richtige Körperpflege sowie Pflegetechniken zur Mobilisation und Lagerung des Pflegebedürftigen. Außerdem lernen die Teilnehmer, auf welche Signale es bei der Krankenbeobachtung zu achten gilt, wie man Blutdruck und Puls mißt, Verbände anlegt, subkutane Injektionen setzt und Medikamente verabreicht. Beim abschließenden Übungstag setzen die Teilnehmer das Gelernte praktisch um. Der Kurs wird veranstaltet vom Klinikum Darmstadt, Kursleiterin ist die Krankenschwester und Praxisanleiterin Carmela D' Elia. Weitere Informationen und Anmeldung unter 06151/107-5710.

Katholiken laden zur Fahrt in den Rheingau ein

MÜHLTAL (ng). Pfarrer Jolie und die katholischen Pfarreien von Nieder- und Ober-Ramstadt sowie von Modau laden alle Interessierten zu einer Tagesfahrt in den Rheingau ein. Abfahrt ist am 14. Oktober um 8 Uhr an der Kirche Liebfrauen in Ober-Ramstadt. Von dort geht es zunächst nach zur St. Valentin / St. Michaels-Kirche nach Kiedrich, eine der bekanntesten und schönsten gotischen Kirchen im Rheingebiet. Beim Betreten der Kirche wird der Besucher in das 14. Jahrhundert versetzt, da hier noch das vollständige Inventar aus dieser Zeit enthält und sehr reichhaltig ausgeschmückt ist. Von Kiedrich geht es dann zum ehemaligen Kloster Eberbach, das heute zwar ein Staatsweingut ist, aber noch immer auf beeindruckende Weise vom Leben der Mönche Zeugnis gibt. Zur Mittagspause mit einem leckeren Im-

biß wird man in der katholischen Gemeinde St. Martin in Oestrich-Winkel zu Gast sein und dort auch gemeinsam die Heilige Messe feiern. Den Abschluß der Tagesfahrt bildet schließlich ein Besuch des

Lokalanzeiger

Immer mittendrin!

Hildegardisklosters in Eibingen. Rückkehr ist gegen 18 Uhr geplant. Die Fahrt wird durch ein Reise-Quiz für Kinder und Erwachsene aufgelockert. Eingeladen sind ausdrücklich auch alle, die der Pfarrgemeinde bisher fern standen. Die Fahrt ist eine gute Gelegenheit, Pfarrer und Mitarbeiter kennen zu lernen. Weitere Infos unter 06154/575079.

Club 50 Plus „Wanderwoche im Odenwald“ Von Pilzen und dem „Raubacher Jockel“

MÜHLTAL (hf). Zum 16. Mal führte der Club 50 Plus im Turnverein 1894 Nieder-Beerbach in der ersten Septemberwoche seine jährliche Wanderwoche durch. Inspiriert wurden die Teilnehmer

melt. Diese wurden auf „Balkonien“ luftgetrocknet und reisefertig vorbereitet. Die anmutigen Täler dieses Teils des Odenwaldes beeindruckten die Beerbacher Gruppe immer wieder. Riesige Waldungen auf den Anhöhen des Fürsten Grafen Erbach zu Fürstenau bieten mit dem alten Beständen der Eichen und Buchen Stunden der Erholung. Hirsche und Rehe sagen sich hier noch „Gute Nacht“. Dem Dorforiginal „dem Raubacher Jockel“ ist sogar ein Wanderweg gewidmet. Seiner Grabstätte auf dem Friedhof galt auch ein Besuch. Während der Wanderungen kam in den Verschnaufpausen das gemeinsam gesungene Lied nicht zu kurz. „Singen und Wandern, eins gehört zum andern“, ist ein alter Slogan. Hilfreich waren unterwegs auch die Wanderstöcke, mit denen alle ausgerüstet waren. Umgesetzt wurden die erlernten Techniken, die man sich im Nordic Walking Kurs bei Kursleiterin Helga Mayer angeeignet hatte. Alle Tips wurde in der Praxis umgesetzt. Schon am Ankunftstag besuchten die Wanderer die Altstadt mit Ritterfest in Hirschhorn, das mit seinen Ausstellungen und Buden in den historischen Straßen altes Handwerk demonstrierte. Mit dem Ausflugsdampfer „Erbach“ führte eine zweistündige Schifffahrt von Hirschhorn nach Heidelberg. Dort wurde der ehrwürdigen Altstadt ein Besuch abgestattet und einige Kirchen angeschaut. An allen Tagen waren die Unternehmungen von spätsommerlicher Wärme begleitet. Ein weiteres Ausflugsziel war das oberhalb der Stadt liegende Schloß Hirschhorn. Kuchen und Getränke munden in luftiger Höhe besonders gut.

zum einen durch die HR4-Wanderungen im Raum Rothenberg/Odw. und zum zweiten war das Wanderwochenziel nicht allzuweit von Nieder-Beerbach entfernt. Die Wanderbegeisterten reisten mit Privat-PKW über die Autobahn bis Heppenheim, durch den Odenwald Richtung Waldmichelbach-Schönmatte (SchimmeldeWog) an den Zielort Raubach zum dortigen Landgasthof. Die ausgezeichneten Wanderwege in der Nähe der Unterkunft wurden alle erwandert und unterwegs fleißig Pilze gesam-



ES GEHT VORAN an der Felsnase. Die Bauarbeiten zur Straßenerneuerung und zum Brückenneubau an der B 426 laufen auf vollen Touren – bisher noch ohne die befürchteten Staus. Die Modau verschwindet im Bereich der Baustelle derzeit in Kanalrohren (unser rh-Bild); sie erhält nach deren Beendigung wieder „freien Lauf“. Laut dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen Darmstadt liegt man mit den Arbeiten im Zeitplan. Eröffnet werden soll die Straße im Mai kommenden Jahres, gemeinsam mit dem Lohbertunnel.

1863 GmbH

DÄCHERT

ZIMMEREI + DACHDECKEREI

- NEU-, ALT + INNENAUSBAU
- BEDACHUNGSARBEITEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN ETC.
- FASSADEN, ISOLIERUNGEN
- SANIERUNGEN, REPARATUREN
- BAUSPENGLEREI

NEU Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daeichert.de

Wohn(t)räume gestalten...

...mit Polstern und Bezügen

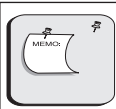
Seit 80 Jahren polstern und beziehen wir in der eigenen Werkstatt Sitzmöbel aller Art.

Klassische Schnürung mit Roßhaarpikierung
Moderne Neubezüge

Kniess

Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06 151/5 44 07 o. 53 70 62
Fax: 06 151/5 48 01
raumausstattung.kniess@t-online.de
www.raumausstattung-kniess.de



MÜHLTALER TERMINKALENDER

 ALLGEMEINES	26.10. 17h Kegeln im Chausseehaus	Gemeindehaus 22.10. 10.15h Gottesdienst
Ärztlicher Notdienst Mühlthal Den ärztlichen Notdienst von Samstag 8h bis Montag 7h und Mittwoch 14-23h übernimmt: 14.-16.10. R. Böttcher, Ludwigstr. 96, 64367 Mühlthal, ☎ 06151-145117 21.-23.10. Dr. A. Glenz, Wiesenstr. 11, 64367 Mühlthal, ☎ 06151-917264	DRK Nieder-Beerbach 14.10. DRK-Herbstfest im Gemeindezentrum 16.10. 20h Gruppenabend im Gemeindezentrum	Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt sonntags 9.30h Gottesdienst, 10.30h Kindergottesdienst
Apotheken 13.10. Liebig-Apotheke Heidelberger Str. 39-41, Darmstadt ☎ 06151/311763 14.10. Tannen-Apotheke In der Kirchanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799 15.10. Alice-Apotheke Mauerstr. 1, Darmstadt ☎ 06151/76789 18.10. Pelikan-Apotheke Heidelberger Str. 13, Darmstadt ☎ 06151/311866 20.10. Georgen-Apotheke Heidelberger Landstraße 209, Eberstadt ☎ 06151/55578 21.10. Adler-Apotheke Wilhelminenstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323 22.10. Frankenstein-Apotheke Heidelberger Str. 85, Darmstadt ☎ 06151/312925 25.10. Donnersberg-Apotheke Ahastraße 24, Darmstadt ☎ 06151/312916	FFW Frankenhäusen - Einsatzabteilung - 14.10. 14h Abschlusübung der FF Mühlthal - Jugendfeuerwehr - montags ab 19h 21.10. 15h Hawaii Party Kindergruppe „Die Löschzwerge“ (8 - 10 J.) alle 14 Tage montags ab 17h	Ev. Kirchengemeinde Traisa 15.10. 10h Gottesdienst 22.10. 10h Gottesdienst
Gemeindebücherei N.-Beerbach geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h	Odenwaldklub Nd.-Ramstadt 17.10. 14h Treffpunkt Schloßgartenplatz Jungseniorenwanderung „Wir wandern rund um den Gumpen. Info-Tel: 146693 22.10. 7.30h Treffpunkt Schloßgartenplatz, Tageswanderung „vom Westerwald in den Taunus“	Ev. Landeskirchl. Gem. N.-R. sonntags 18h Gottesdienst 15.10. 9.45h Gottesdienst, 10.15h Kindergtd., 11h Gtd. in Waschenbach 22.10. 9.45h Gottesdienst
Alten-Club Arbeiterwohlfahrt 18.10. 14.30h AWO Herbstfest im Alten-Club 21.10. 14.30h „60 Jahre Wiedergründung Arbeiterwohlfahrt Mühlthal“ 25.10. 14.30h Seniorennachmittag, alle drei Veranstaltungen: Großer Saal des Bürgerzentrums, Ober-Ramstädterstr. 2-4	 KIRCHLICHES Treffpunkt für Christen und Interessierte Mühlthal sonntags 10.30h Gottesdienst, jeden 1. So im Monat 10h Frühstücksstd., Ober-Ramstädter Str. 44 (ERO), in Nd.-Ramstadt, Info-☎ 147699, www.christen-treff.de	Ev.-Freikirchl. Gem. Mühlthal Kulturhalle, Stiftstraße 47 So 9.30h Gottesdienst, 16h amerik. Gottesdienst
	Ev. Kirchengem. Frankenhshn. 22.10. 9h Gottesdienst	Kath. Pfarramt „St. Michael“ www.gemeinde-st-michael.de 15.10. 10.45h Hl. Messe 22.10. 10.45h Hl. Messe
	Ev. Kirchengem. Nd.-Beerbach 15.10. 10.15h Gottesdienst im	Breitwieser BESTATTUNGEN  0 6 1 5 1 - 5 5 8 9 0 RINGSTRASSE 61 DARMSTADT-EBERSTADT



TRADITION BEKOMMT MEHR RAUM – unter diesem Motto wurde am 6. und 7. Oktober in der Wilhelminenstraße 10 gefeiert. „Küchenmeister“, seit 20 Jahren das Darmstädter Fachgeschäft für Hobbyköche, stellte seine neuen und größeren Geschäftsräume in der Wilhelminenpassage vor. Mit einem Glas Prosecco stieß das Küchenmeister-Team mit seinen Kunden auf die gelungene Vergrößerung an, Kochvorführungen und Eröffnungsangebote rundeten die „Feier“-Tage ab. (rh)

VR-GewinnSparen

DARMSTADT (hf). Schnellentschlossene können jetzt ihr Weihnachtsbudget aufstocken, denn ab sofort bietet die Volksbank Darmstadt das attraktive VR-GewinnSparen an. Von dem monatlichen Beitrag von fünf Euro je Los legt der Teilnehmer vier Euro auf die sprichwörtliche „hohe Kante“ und mit dem Ein-Euro-Los-Beitrag besteht bei den monatlichen Auslosungen die Chance auf einen Gewinn von bis zu 25.000 Euro. Wer gleichzeitig sparen und gewinnen möchte - und das schon mit monatlich fünf Euro – kann in der Zentrale der Volksbank Darmstadt in der Hängelstraße und allen Filialen im Stadtgebiet Lose erwerben.

10 Jahre HEAG MediaNet

DARMSTADT (hf). Die HEAG MediaNet feierte am 29. September ihr 10jähriges Bestehen. Am 10. Mai 1996 wurde sie als Tochter der damaligen HEAG Versorgungs AG gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 10. Juni 1996. Im Oktober 1996 erhielt HEAG MediaNet die Lizenz Klasse Drei, um Übertragungswege anbieten zu können. Mit zwei Geschäftsführern wurde gestartet. Mittlerweile beschäftigt die HEAG MediaNet 17 Mitarbeiter. Seit der zusätzlichen Erteilung der Lizenzklasse Vier zur Vermittlung von Sprachdiensten im September 1998 bietet HEAG MediaNet sämtliche Telekommunikationsleistungen aus einer Hand: Datenleitungen in allen

Bandbreiten, Telefonie, Telefonanlagen und Internetdienstleistungen. HEAG MediaNet greift auf modernste Übertragungstechniken zurück, verfügt über eines der modernsten Hochgeschwindigkeitsnetze und kann sich heute und in Zukunft mit schnellen, leistungsstarken und sicheren digitalen Übertragungswegen den Anforderungen und dem starken Wettbewerb auf dem Telekommunikationsmarkt stellen. Mit dem Kauf aller Geschäftsanteile der 3T Telekommunikationsgesellschaft mbH im Oktober 2005 wird das Vertriebsnetz weiter ausgebaut und die zukünftige Marktposition im Rhein-Main-Neckar Gebiet weiter gestärkt.

Herbstferien zur Vertiefung nutzen

(hf). Die Wochen nach den Sommerferien sind wie im Fluge vergangen, schon stehen die nächsten Ferien vor der Tür. Damit man beim Lernen nicht aus dem Rhythmus gerät und sich der aktuelle Stoff besser festigt, bietet die Schülerhilfe auch dieses Jahr wieder Herbstferienkurse an. In den Herbstferienkursen können Schülerinnen und Schüler die Lerninhalte der vergangenen Wochen in kleinen Gruppen vertiefen. Wissenslücken in den Problemfeldern der Kinder und Jugendlichen können dank der intensiven Betreuung frühzeitig geschlossen werden. „Die Herbstferienkurse der Schülerhilfe helfen sowohl den Kindern als auch ihren Eltern, das Schuljahr gelassener zu meistern“, kann Liane Ennenga-Lienert von der Schülerhilfe nur bestätigen. Frisch motiviert und gut vorbereitet steht so dem erfolgreichen Bestehen der Klassenarbeiten selbst in schwierigen Fächern nichts mehr im Wege. Speziell für Grundschüler hält die Schülerhilfe ab sofort ihre neue Lernbrochure „Lernen mit Paul in der Grundschule“ zur Unterstützung in den Fächern Deutsch und Mathematik bereit. Egal ob das Einmaleins, Textaufgaben oder Aufsatzschreiben: Das Maskottchen Paul erklärt die wichtigsten Regeln leicht verständlich anhand von vielen praktischen Beispielen. So kommen die Kinder auch bei schwierigen Themen nicht mehr ins Schwitzen. Die Lernbrochure ist in allen Filialen der Schülerhilfe kostenlos erhältlich – solange der Vorrat reicht. Ober-Ramstadt, Hammergasse 7, Telefon 19418; Pfungstadt, Eberstädter Str. 34-36 (bei Handy-Shop im Hof) Telefon 19418.



AUS DEM NICHTS eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen, nach Flucht und Lageraufenthalt, war die Herausforderung für Charlotte und Johannes Glumann, und dies ohne jegliche Branchenkenntnis, geschweige denn finanzielle Basis. 1956 eröffnete Charlotte Glumann ihr Fachgeschäft für Wäsche und Miederwaren (Bild) an der Stadtkirche in Darmstadt. Von dort führte der Weg der Firma Glumann in die Ludwigs-Passage, die Schulstraße und die Elisabethenstraße, bis in die heutigen Geschäftsräume in der Wittichstraße 4, wo der Lagerverkauf seit acht Jahren zu Hause ist. Zwei Filialen in Eberstadt (Heidelberger Landstraße 190) und Einhausen (Mathildenstraße 26) wurden ebenfalls eröffnet. Zum treuen Kundenkreis gehören noch immer viele ältere Damen, die noch mit Firmengründerin Charlotte Glumann befreundet waren und die Fachkompetenz bei Dessous, Bademode, Wäsche und Homewear schätzen. Aber auch viele junge Frauen finden den Weg in die Wittichstraße – insbesondere diejenigen mit „etwas mehr Figur“, die sich gern beraten lassen und froh sind, den pfiffigen Bikini auch in Cup F gefunden zu haben. „Bei uns ist der Kunde König“ – diese Devise gilt bei Glumann heute wie vor 50 Jahre. Ganzjährig ist eine große Auswahl an Bademode zu finden. Die kompetente Dessousabteilung wird mit Tag- und Nachtwäsche für Sie und Ihn ergänzt. Alle Sortimentsbestandteile gibt es auch in großen Größen – hierauf wird besonders Wert gelegt. (hf)

Praxisgemeinschaft für Naturheilverfahren eröffnet

DARMSTADT (ng). Am 4. Oktober eröffnete die Praxisgemeinschaft für Naturheilverfahren in der Goethestraße 34c in Darmstadt ihre Türen. In einer ruhigen und zentralen Lage bieten fünf Therapeutinnen eine große Auswahl an Behandlungsmethoden unter einem Dach an. Helga Krause, Dipl.-Biologin und Heilpraktikerin, behandelt mit der Akupunktur Meridian Massage einer energetischen Behandlungsform ohne Nadeln, die westliches und östliches Denken miteinander verbindet. Außerdem arbeitet Helga Krause mit den Schüller-Salzen und der Antlitzdiagnose nach Hickethier. Informationen unter Tel. 06078/3725 Petra Nieder bietet ganzheitliche Massagen für Körper und Geist. TouchLife ist eine Kombination aus klassischen Massagegriffen, Akupressur und lockernden Bewegungen unter Einbeziehung des Atems. Sie beruht auf den fünf Pfeilern Massagetechniken, Gespräch, Energieausgleich, Atem und Achtsamkeit. Ein persönliches Einführungsgespräch kann man unter Tel. 06161/ 873587 vereinbaren. Sabine Viereckl, Heilpraktikerin mit Praxis in Otzberg hat nach Erfahrungen in der Schulmedizin gute Therapieerfolge mit der Methode der Klassischen Homöopathie erzielt. Es handelt sich um ei-

ne ganzheitliche Heilmethode, bei der auf die individuelle Konstitution und auf genetische Belastungen eingegangen wird. Weitere Infos unter Tel. 06162/ 962999 Johanna M. Weule, Dipl. Sozialpädagogin, unterstützt in schwierigen Lebenssituationen und Phasen der Neuorientierung durch die Biographieberatung. In dem Kurs „Die seelische Hausapotheke“ (Di. von 17.45-19.45 Uhr) besteht die Möglichkeit, Seelen-

übungen zu erlernen, um so den Umgang mit speziellen Problemen besser zu meistern. Infos gibt es unter Tel. 06251/ 581044 Astrid Wichmann, Astrologin und Heilpraktikerin Psychotherapie, bietet eine Auswahl von Beratungsservice, Kursen und Horoskopaufstellungen, um so möglichst individuell Hintergründe persönlicher und beruflicher Themen aufzudecken und neue Perspektiven zu schaffen. Infos unter Tel. 06151/148662

avanti! – Messe zu Job, Praktikum und Studium in Europa und Übersee

DARMSTADT (ng). „Wird mein Diplom in Frankreich anerkannt? Kann ich meinen Zivildienst auch in Irland machen? Wo gibt es Stipendien für ein Auslandssemester in Spanien?“ – der Weg ins Ausland beginnt mit solchen Fragen. Wem es schwer fällt, bei diesem vielseitigen und unübersichtlichen Terrain den Durchblick zu behalten, der ist bei der internationalen Messe „avanti!“ genau richtig. Diese findet am 2. November von 10-17 Uhr im Justus-Liebig-Haus in der Großen Bach-

gasse 2 in Darmstadt statt und bietet Informationen zu Job, Praktikum und Studium in Europa und Übersee. „avanti!“ gibt einen Überblick über das Beratungs- und Dienstleistungsangebot regionaler, nationaler und internationaler Anbieter. Die Messe bietet außerdem ein umfangreiches Vortragsprogramm, viele Infostände und einen Workshop über die verschiedenen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen an. Hier erhalten Interessenten konkrete Antworten und einen breiten und repräsentativen Überblick zu Ausbildungs- und Beschäftigungschancen mit ihren Fördermöglichkeiten im Ausland. Die Schirmherren von „avanti!“ sind Regierungspräsident Gerold Dieke und der Präsident der Industrie- und Handelskammer Darmstadt, Dr. Michael Römer. Weitere Infos beim Europäischen Informationszentrum im Regierungspräsidium Darmstadt, Luisenplatz 2.



NEU IN DER SIEDLUNG. Am 4. Oktober eröffnete Danny Adriansen – auf unserem rh-Bild mit seinen Mitarbeiterinnen Petra Jost (l.) und Melanie Tauschmann – seinen Salon. „Dannys Haarstudio“ ist dienstags bis freitags durchgehend von 8-18 Uhr und samstags von 8-13 Uhr geöffnet und zu finden Am Kaiserschlag 29. Terminvereinbarung unter Telefon 3914788.



LESERBRIEF

Umbenennung der Hindenburgstraße in Darmstadt: Bürgerinitiative „Pro Hindenburgstraße“ gegründet

Der Magistrat der Stadt Darmstadt will die Hindenburgstraße umbenennen. Das ist sinnlose Vergeudung von Geld und Arbeitskraft und geht alle Darmstädter an. Der Magistratsbeschluß beruht auf nicht tragfähigen historischen Argumenten. Das wollen wir offenlegen. Paul von Hindenburg hat Anspruch auf angemessene Beurteilung. Er war zu seiner Zeit eine Person, hinter der sich die Mehrzahl der Bevölkerung vereinte. Dies gilt für die Zeit des Ersten Weltkrieges ebenso wie für die Weimarer Republik, wo er in demokratischer Volkswahl zweimal zum Staatsoberhaupt bestimmt wurde. Er übte gemäß seiner Pflichtauffassung das Amt verfassungstreu und unparteiisch aus. Den Nationalsozialismus konnte er freilich nicht verhindern, denn niemand anders als der

deutsche Wähler hat Hitler an die Macht gebracht. Ein eindrucksvoller Protest gegen die Straßen-Umbenennung waren die zahllosen Leserbriefe in einer Darmstädter Tageszeitung. Überzeugend wurden hier die Vorwürfe gegen Hindenburg widerlegt. Mit der Vergangenheit muß verantwortungsvoll umgegangen werden. Die jeweiligen Zeitumstände sind zu beachten. Heute wissen wir, wie die Geschichte weiterverlaufen ist. Dieses „Mehrwissen“ müssen wir bei der Beurteilung historischer Personen zurückstellen. In die damaligen Verhältnisse und Möglichkeiten sollten wir uns hineinbegeben, um dann aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu einem ausgewogenen Gesamtbild zu kommen. Neben den Anwohnern sind viele weitere Darmstädter gegen die

Straßenumbenennung. Sie fühlen sich dem Gemeinwohl verpflichtet und rufen dazu auf, diesen Schildebürgerstreich zu verhindern. Am 26.9.06 haben daher mehrere Bürger die Initiative „Pro Hindenburgstraße“ gegründet. Unserem Stadtbild soll dieser Name erhalten bleiben.

Stellvertretend für alle:
Dr. Günter Bauer, Jurist
Prof. Dr. Helmut Castritius, Historiker
Willi Franz, Stadtrat a.D. und Städtältester
Dr. Erich Kraft, Oberstudienrat
Monika Lust, Rechtsanwaltsgehilfin (Anwohnerin der Hindenburgstraße)
Dr. Dirk Reitz, Historiker
Kontaktadresse:
Dr. Erich Kraft
Frankensteiner Straße 7
64297 Darmstadt



DER DARMSTÄDTER HOF in Nieder-Beerbach kann in diesem Jahr auf sein 170-jähriges Bestehen zurückblicken und feiert dies auch mit einigen Sonderveranstaltungen. Dazu gehört auch eine Ausstellung, die am 1. Oktober im ehemaligen Kuhstall der Gaststätte eröffnet wurde (unser he-Bild). Die Ausstellung ist noch bis zum 29. Oktober zu beisichtigen.

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:

Ralf Hellriegel-Verlag

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 8 80 06 -3

Telefax: (0 61 51) 8 80 06 -59

E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:

Echo Druck und Service GmbH

64295 Darmstadt

Redaktion:

Ralf Hellriegel (rh) (verantw.),

Jasmin Görlach (jas), Marc Wickel (mow)

Anzeigen:

Ellen Hellriegel

Grafik:

Manfred Schmidt

Bilder:

Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),

Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:

SZV Logistik GmbH

64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:

14tägig, freitags, kostenlos an

alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt,

der Heimstättensiedlung und Mühlthal,

sowie an Ablagestellen in der

Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:

jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionschluß:

jeweils montags um 12.00 Uhr in der

Redaktion vorliegend.

Auflage:

ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:

Wir speichern personenbezogene Daten

im Rahmen der Geschäftsbeziehungen

und verarbeiten diese innerhalb unseres

Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in

Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach

vorhandenem Platz; Kürzungen behalten

wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-

führung von Text und Anzeigen Urheber-

recht bei unsremVerlag.

Nachdruck vorbehalten.



ZAHLEICHE PROBLEME im Alarmplan deckte die Großübung auf, die am 30. September im Nieder-Ramstädter Lohbertunnel stattfand. Rund 220 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdiensten wurden an diesem Tag zu einem „Massenunfall mit Verletzten“ gerufen. Größtes Problem der Rettungskräfte: Es fehlte an Rolltragen, so daß die Verletzten aus dem Tunnel getragen werden mußten – im Ernstfall ginge kostbare Zeit verloren. Auch über die Befahrbarkeit des Fluchttunnels wurde im Anschluß an die Übung diskutiert. Die Rettungsfahrzeuge könnten ihn nicht benutzen, geschweige denn darin wenden, so Kreisbrandinspektor Ralph Stühling. Das Amt für Straßen- und Verkehrswesen weist die Vorwürfe zurück, eine Befahrbarkeit des Tunnels sei in den Richtlinien nicht vorgeschrieben. Aufgrund der vergangenen und zukünftigen Übungen, die bis zur Eröffnung des Lohbertunnels stattfinden, soll der Alarmplan nach und nach verbessert werden. (Bild: he)

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

SPORTVEREIN DARMSTADT 1898 e.V.

Trainerwechsel beim SV 98

RICHTUNGSWEISEND. Seit dem 6. Oktober hat Regionalligist SV Darmstadt 98 einen neuen Trainer. Gerhard Kleppinger tritt an die Stelle von Gino Lettieri. Kleppinger ist am Böllenfalltor kein Unbekannter. Zu Bundes- und Zweitligazeiten trug er das Lilien-Trikot, auch als Trainer war er hier schon tätig. Nun erwartet man positive Ergebnisse. Ob sich diese bereits im heutigen Spiel (13.) gegen den SV Elversberg zeigen? Man darf gespannt sein. Anpfiff am Böllenfalltor ist um 19.30 Uhr. (Bild: hk)

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

WICHTIGE RUFNUMMERN		
Polizeinotruf		110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle		112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40	
Krankentransport	0 61 51-192 22	
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11	
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00	
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69	
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22	
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00	
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60	
DRK Sozialstation	0 61 51-3 60 66 11	
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-17 74 60	
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00	
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73	
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11	
(katholisch)	08 00-1 11 02 22	
Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11	
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14	
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67	
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23	
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17-0	
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131	
Bürgerbüro West	0 61 51-3 91 28 80	
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09-0	
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95	

2. Darmstädter Jazzherbst
DARMSTADT (ng). Am 13. und 14.10 findet in der Bessunger Knabenschule der 2. Darmstädter Jazzherbst statt. Der Darmstädter Jazz-Förderverein, der in diesem Jahr auf 10 Jahre erfolgreiche Arbeit zurückblicken kann, hat für dieses Festival regionale und internationale Musiker eingeladen die allesamt zur europäischen Spitzenklasse gehören. Der diesjährige Schwerpunkt liegt auf Kleinsbesetzungen (Duos/Trios). Die Konzerte beginnen jeweils um 20.30 Uhr, Einlaß ist ab20 Uhr. Eintrittspreise: 12 bzw. 10 Euro, Festivalpaß: 20 bzw. 16 Euro. Das Programm: Freitag (13.) Gilbert Paeffgen Trio feat. Gilbert Paeffgen (dr/hammered dulcimer), Hans-Peter Pfammatter (p), Urban Lienert (b). Anschließend: Klima Kalima feat. Kalle Kalima (g), Lasse Lindgreen (b), Oliver Steidle (b). Samstag (14.) Jürgen Wuchner Group feat. Christopher Dell (vib), Günter „Baby“ Sommer (dr), Jürgen Wuchner (b). Anschließend: Duo Christoph Lauer (sax)/ Eric Watson (p).

Offenes Singen für Frauen

DARMSTADT (ng). Einmal im Monat treffen sich Frauen, die Lust haben zu singen, im Frauenzentrum Emilstraße. Zusammen können sie am Ende der Woche die Stimme loslassen, Anspannungen lösen, Energie tanken, sanfte und kraftvolle, feine und volltönende Klänge anstimmen. Das Instrument „Stimme“ wärmen die Teilnehmerinnen durch Körper-, Atem- und Tonübungen auf. Hauptsache ist der Spaß und die Freude am gemeinsamen Singen. Das nächste offene Singen findet heute (13.) von 18.30-20.30 Uhr im Frauenzentrum Emilstraße statt. Gebühr: 5 Euro.

Flohmarkt
EBERSTADT (ng). Am 21.10. findet in der Straße „Am Lämmchesberg“ in der Zeit von 8-15 Uhr statt ein großes Hof-Flohmarkt. Bei Regen entfällt der Flohmarkt leider aus.



DER „GOLDENE OKTOBER“ machte am 8.10. seinem Namen alle Ehre. Bei herrlichem frühherbstlichen Wetter konnten die Besucher des Kelterfestes auf den Eberstädter Streuobstwiesen das Programm genießen. Ob beim gemütlichen Plausch auf der Wiese oder beim Keltern der Äpfel von den Streuobstwiesen – Groß und Klein hatten an diesem Tag ihren Spaß. (Bilder: rh)

Der Weg zum Glück

DARMSTADT (hf). Es scheint ganz einfach das Glück zu finden. Doch des öfteren kommt es zu kleineren oder größeren Störungen, die in den Menschen eine allgemeine Orientierungslosigkeit auslösen. Wie verworren und verwoben einzelne Wege zum Glück sind zeigt Rainer Bauer in seinem abendfüllenden Solostück. Freuen Sie sich auf eine phantasievolle Typenkomödie, in der Fortuna die Hauptrolle spielt. Die Aufführung findet am 28.10 um 20.30 Uhr im Theater Moller Haus statt, Eintritt 12 Euro (erm. 10 Euro). Kartenreservierungen: Theater Moller Haus, Tel. 06151/26540 oder www.theatermollerhaus.de. Kartenvorverkauf/Ticketshop Luisencenter 06151/2799999.

St. Ludwig und Umgebung

DARMSTADT (ng). Der Blick vom Luisenplatz in Richtung Wilhelminenstraße wird bestimmt vom mächtigen Kuppelbau der Ludwigskirche. Die in der Brandnacht am 11. September 1944 bis auf die Außenmauern zerstörte Kirche wurde Schritt für Schritt wieder aufgebaut. Erst im Jahr 2005 wurde die Fertigstellung des Innenraums vollendet. Gästeführerin Renate Hoffmann erwartet interessierte Besucher morgen (14.) um 15 Uhr am Wilhelminenplatz vor dem Obelisk. Karten kosten jeweils 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 – 8 · 6 42 85 Darmstadt
www.willenbuecher.org

Ganz schön kompetent.
In puncto Immobilien.

Spezialisiert auf Eberstadt
Es gibt kaum einen Winkel in Darmstadt, Eberstadt und an der Bergstraße, den wir nicht kennen. Genau das macht unsere Kompetenz aus. Denn das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daechert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstr. 20 · 64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daechert-online.de

50-jähriges Jubiläum

Kompetenz in Bademode und Dessous seit 1956

Feiern Sie mit!

Attraktive Jubiläumsangebote im Oktober!

50 Gutscheine im Wert von € 50,- zu gewinnen!

Ausstellung mit Dessous und Bildern aus den 50er Jahren in der Wittichstraße!

BADEMODE · DESSOUS · WÄSCHE · HOMEWEAR

GLUMANN

LAGER VERKAUF

DARMSTADT · Wittichstraße 4
EBERSTADT · Heidelberger Landstraße 190
EINHAUSEN · Mathildenstraße 26
Info-Telefon (0 61 51) 81 94 31

Tresorraum als begehbare Broschüre
DARMSTADT (jul). Die Geschichte des Hotel-Restaurants „Bockshaut“ geht auf das Jahr 1580 zurück. Das Gasthaus in der Kirchstraße war zu Beginn seiner Zeit eine Pfarrei bis die Familie Gervinus sie kaufte und daraus eine Gerberei machte. Obwohl das Gerben einer der ältesten Berufe der Menschheit ist, lohnte es sich irgendwann nicht mehr, dieses Handwerk zu betreiben. Aus diesem Grund machte die Familie Gervinus aus dieser „anrühigen“ Handwerksstätte im Jahre 1795 einen Gasthof. Der Name und das Wappen blieb dem Haus jedoch „treu“ und so kam die Gaststätte zu ihrem außergewöhnlichen Namen „Bockshaut“. Der Gerberiegestank wich allmählich den Küchendüften und so gut duftet es noch heute in dem mittlerweile 211 Jahre alten Restaurant. Aber nicht nur der Gaumen wird in der Bockshaut angeregt, auch die Lachmuskeln werden dort strapaziert. Die heutige Wirtsfamilie Heiß führt den Gasthof als dritte Familie in dritter Generation. Reiner Heiß arbeitet seit vier Jahren mit Peter Dinkel als Theaterdirektor zusammen. Im aktuellen Programm „Gerberfestspiele“ des Bockshaut-Bühnchens erzählt Dinkel, alias Eberhard Anton Matern, während eines Vier-Gang-Menüs Wissenswertes über die Geschichte des Hauses und über das Gerben. In der „Gerberklausur“ erfährt man dank vieler Exponate auch in den Essenspausen viel Interessantes. Der ehemalige Tresorraum des Pfandhauses ist eine Art begehbare Broschüre. Kein Wunder, daß das Motto des Abends „Sehen – Schmausen – Scherzen“ ist. Ein Punkt fehlt jedoch noch: „Schlauer werden“, denn die Gäste haben Gelegenheit, beim „Gerberquiz“ zu gewinnen. Jeder, der an dieser heiter-historischen Brett'l-Kunst teilnehmen will, kann sich unter Tel. 06150/187676 oder 06151/99670 anmelden.

KAMPF-SPORTSCHULE SAN-TI

Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu

Verkauf von
Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

AUSSTELLUNGSSTÜCKE ZU SONDERPREISEN!

Kompotherm-Aluminium-Haustür, Edelstahl mit Motiv-Verglasung
Neupreis 4.466 €
Sonderpreis 3.350,- €
Inkl. MwSt. ohne Montage
Weitere Modelle in unserer Ausstellung
Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr